

Geschäftsbericht

2025

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



MEDIN au Lac

Für den Eingriff ins ambulante Operationszentrum, für die Genesung nach Hause

Medizin entwickelt sich weiter. Ein operativer Eingriff mit Vollnarkose? Bis vor wenigen Jahren ohne Übernachtung im Spital nicht denkbar. Inzwischen hat sich nicht nur in vielen Fällen die Dauer des Aufenthalts stark verringert: Selbst grössere operative Eingriffe können heute auf Wunsch in einem ambulanten Tagessetting durchgeführt werden.

Schonende Verfahren

Wichtige Neuentwicklungen haben die Technologien und die chirurgischen Methoden erfahren, die für viele Eingriffstypen Anwendung finden. Minimal invasive Verfahren und navigationsgestützte Chirurgie unterstützen ein schonendes Vorgehen: Zahl und Grösse der vorgenommenen Öffnungen nehmen ab, Blutungen lassen sich reduzieren, und 3D-Bildgebungsverfahren ermöglichen den Chirurginnen und Chirurgen während des Eingriffs eine perfekte Orientierung.

Auch im Bereich der Anästhesie helfen heute verfeinerte Methoden, die körperliche Beanspruchung durch eine Narkose zu verringern.

Selbst das Wissen um eine optimale Begleitung vor und nach einem operativen Eingriff hat Fortschritte gemacht: Wir wissen heute, was für vollständige Genesung und gute Erholung förderlich ist. Der Schlüssel für eine reibungslose Rückkehr in den Alltag? Rasche Mobilisierung, Vermeidung von liegender Stellung oder Bettlägerigkeit – und eine umsichtige wie wirkungsvolle Schmerzmedikation.

Grosse Vorteile für viele Patientinnen und Patienten

Dass eine wachsende Zahl von operativen Eingriffen auch in einem ambulanten Setting sicher und mit höchsten Qualitätsansprüchen durchgeführt werden kann, bietet nicht nur für das Gesundheitswesen als Ganzes wesentliche Vorteile. Insbesondere für Patientinnen und Patienten sind ambulante Operationen attraktiv.

Viele schätzen es, für die Erholungsphase den Komfort der vertrauten Umgebung zuhause zu geniessen. Nicht im Spitalumfeld übernachten zu müssen, ermöglicht zudem eine geringere Exposition für nosokomiale Infektionen, die durch einen längeren Aufenthalt begünstigt werden können. Und last, but not least fördert eine rasche Mobilisierung auch die Genesung.

Triage identifiziert die Richtigen

Selbstverständlich bleibt auch im ambulanten Setting die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten höchste Priorität. Unabhängig vom Eingriffstyp eignet sich eine ambulante Operation nicht für jede Patientin. Deshalb wird vorab sorgfältig triagiert: Hochbetagte Patienten und Personen mit schweren oder Mehrfacherkrankungen zum Beispiel werden weiterhin im Spital operiert und während der postoperativen Phase auf einer Bettenstation durch professionelle Pflegefachkräfte engmaschig betreut und beaufsichtigt.

Der Ablauf eines ambulanten Eingriffs ist zudem organisatorischen Massnahmen unterworfen, die Sicherheitsaspekte berücksichtigen: Vom Eintritt bis zum Austritt – für den zum Beispiel auf die Sicherung einer Begleitung geachtet wird – ist jeder Schritt sorgfältig geplant, antizipiert und organisiert.



Neugierig?
Ein Klick genügt



Zinaida Turkusic

Die in der ambulanten Psychiatrie spezialisierte Pflegefachfrau und Teamleiterin hat sich im ambulanten Operationszentrum MEDIN au Lac einem kleinen gynäkologischen Eingriff unterzogen. Operiert wurde sie von Monika Favre, dipl. Ärztin, Oberärztin Gynäkologie und Geburtshilfe im Spitalzentrum Biel.

Ob kleiner gynäkologischer Eingriff, orthopädische Schulter-OP oder chirurgische Leistenbruch-OP: Zwei Patientinnen und ein Patient haben uns privilegierte Einblicke in ihre Erfahrung im Bieler MEDIN au Lac ermöglicht. Vom Eintreffen im ambulanten Operationszentrum am frühen Morgen bis zum Austritt um die Mittagszeit lassen sie uns an ihrem Patientenerlebnis teilhaben.



Laurent Felder

Der angehende Facharzt aus Biel hat im MEDIN au Lac einen Leistenbruch operieren lassen. Den Eingriff vorgenommen hat Dr. med. Alexandra Roschi, Oberärztin Chirurgie im Spitalzentrum Biel.

Ambulantisierung

In Biel entwickeltes Tarifmodell setzt die richtigen Incentives

Im Jahr 2025 haben das Spitalzentrum Biel, die Einkaufsgemeinschaft HSK und der Kanton Bern ein innovatives Tarifmodell lanciert, um die Ambulantisierung operativer Eingriffe entschlossen voranzutreiben. Eine Initiative mit Pioniercharakter, die schweizweit Beachtung fand und vielen zusätzlichen Patientinnen und Patienten in der Region Biel – Seeland – Berner Jura ermöglicht, für ihr Gesundheitsanliegen von einer Operation im ambulanten Setting zu profitieren.



Naza Sefer

Die Uhrmacherin aus Corgé-
mont leidet schon länger unter
starken Schmerzen in der
Schulter. Physiotherapie und
Infiltrationen haben vorüber-
gehend geholfen, aber
schliesslich blieb nur noch
die Operation. Operiert wurde
sie im MEDIN au Lac von
Dr. med. Lukas Dommer,
Standortleiter der Orthopädie
Sonnenhof Biel.

**Am Operationstag wieder nach Hause:
von A bis Z sicher umsorgt**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
----------------	----------

Das Jahr im Blick

Management, Leistungen, Ressourcen	12
Bericht der Geschäftsleitung	14
Ärzte- und Pflegekader	17
Personalstatistik	21
Patientenstatistik	23

Finanzen

Konzernrechnung gemäss Swiss GAAP FER	33
Bericht der Revisionsstelle	57
Jahresrechnung nach Obligationenrecht	66
Bericht der Revisionsstelle	81

Impressum

Herausgeberin

Spitalzentrum Biel AG

Projektleitung/Redaktion

Marie-Pierre Fauchère

Fotografie

Marco Zaroni, Bern

Gestaltung/Layout

artbeat graphic design, Bern

Spitalzentrum Biel AG

Vogelsang 84

Postfach

2501 Biel-Bienne

Telefon 032 324 24 24

www.spitalzentrum-biel.ch

Vorwort

Im Wandel auf Kurs



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Gesundheitswesen ist in einer tiefgreifenden Transformation begriffen. Ob digitaler Wandel, operative Technologien, KI-gestützte Verfahren oder die Medizin selbst: Es ist Beschleunigung angesagt. Und der Paradigmenwechsel, der sich für viele Spitäler vor wenigen Jahren erst am Horizont abzeichnete, ist heute Realität: die zwar partielle, aber ein grosses Volumen betreffende Ablösung der stationären Spitalmedizin durch die ambulante Versorgung.

Vorausschauendes Handeln

Die Spitalzentrum Biel AG (SZB AG) hat bewiesen: Sie ist bereit. Den Ausbau der ambulanten Versorgung hat sie seit 2018 konsequent vorangetrieben, indem sie im Gesundheitscluster am Bahnhof Biel sukzessive optimale Bedingungen für bedarfsgerechte ambulante Angebote schuf. Unter dem Dach von Medin Biel/Bienne wurden nach und nach auf rund 4800 m² Sprechstunden- und Untersuchungsräume eröffnet, 2024 kamen im Medin La Tour, verteilt auf 7 Stockwerke, nochmals 3200 m² dazu. Mittlerweile sind rund zwei Drittel der SZB-Kliniken am Bahnhof präsent. Das ambulante Operationszentrum Medin au Lac bietet zudem für Eingriffe im Tagessetting seit 2022 optimale Bedingungen.

Die SZB AG erweist sich darüber hinaus auch als transformative Akteurin, indem sie den Wandel mit Pionierleistungen stützt und begünstigt. Mit einem eigens geschaffenen Tarifmodell, das dank der Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern und der Einkaufsgemeinschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) seit 2025 in Umsetzung ist, bereiten wir den Boden für die weitere ambulante Entwicklung: Von den Erfahrungen wie den Daten, die wir hier – noch vor Inkrafttreten von EFAS – gewinnen, könnte das Schweizer Gesundheitswesen als Ganzes profitieren.

Ausgeglichenes Ergebnis

Das vorausschauende Handeln beginnt sich auch betriebswirtschaftlich auszuzahlen: Im Jahr 2025 verzeichnet das Zentrumsspital der Region Biel – Seeland – Berner Jura erstmals seit 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis. Dies ist umso wichtiger, als Stillstand für uns keine Option darstellt. Parallel zu unserem Neubauprojekt in Brugg, wo künftig in einem schlanken Funktionsbau die stationäre Versorgung erfolgen soll, erfährt das ambulante Cluster schon bald die letzte grosse Erweiterung: Ab 2027 werden im «Maison de la Santé» mit Partnerinstitutionen integrierte Versorgungsmodelle erprobt.

Fokus integrierte Versorgung

Fakt ist: Nur die integrierte Versorgung ermöglicht auch künftig, eine Medizin zu gewährleisten, die für alle Qualität bietet und aus gesamtgesellschaftlicher Sicht finanzierbar ist. Als Hub und Zentrumsspital wirken wir aus Überzeugung partnerschaftlich am Aufbau eines regionalen Gesundheitsnetzes mit – 2025 etwa durch die intensivierte Zusammenarbeit mit Spitex Biel-Bienne Regio AG. Doch

dies ist nur ein Anfang. Um entlang des gesamten Patientenpfads eine hochwertige integrierte Versorgung zu gewährleisten, sollten sich in Zukunft möglichst viele Akteurinnen und Akteure die Hand reichen.

Der Wechsel an der Spitze der Geschäftsleitung, der mit dem Weggang von Kristian Schneider nach acht erfolgreichen Jahren nun erfolgt, bringt Veränderung, Weiterentwicklung – und Kontinuität. Unter der Leitung ihres bisherigen CFO und neuen CEO Philippe Plodeck – davon sind wir überzeugt – wird die SZB AG die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre gewinnbringend weiterführen.

Was es strategisch betrachtet heute braucht, ist der Mut, unsere Vision mit Umsicht weiterzuverfolgen und dabei die sich wandelnde Gesundheitslandschaft aktiv mitzugestalten – analog wie digital.

Last, but not least gilt der Dank des Verwaltungsrats unseren Pflegenden, Fachärztinnen und -ärzten sowie vielen weiteren Expertinnen und Berufsgruppen, deren eingespielte Zusammenarbeit Medizin erst möglich macht. Ohne ihre Mitwirkung und ihr unermüdliches Engagement könnten wir keine unserer wichtigen Aufgaben für die Bevölkerung wahrnehmen.

Christoph Gyga
Präsident des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat

Stand: 1.1.2026



Christoph Gygax



Stefan Stefaniak



Dr. med. Hansulrich Blunier



Peter Kummer



Dr. med. Nathalie Koch



Thomas Straubhaar

Präsident

Christoph Gygax

MÖRIGEN

Betriebswirtschafter (MBA).
Selbständiger Unternehmens-
und Finanzberater.

Vizepräsident

Stefan Stefaniak

LIC. OEC. (MSC), LAUSANNE

Betriebswirtschafter und
Unternehmer; CEO Swiss-
coding Group AG. Dozent an
der Medizinischen Fakultät
der Universität Genf.

Mitglieder

Hansulrich Blunier

DR. MED., SCHÜPFEN

Facharzt für Allgemeine Innere
Medizin. Hausarzt, Mitbe-
gründer und Mitglied des
Verwaltungsrats der Walk-in
Lyss AG, Mitbegründer des
Ärztetzwerks SeelandNet
und Gründer eines Weiter-
bildungsnetzes für angehende
Hausärztinnen und -ärzte
(PraktAkademie).

Nathalie Koch

DR. MED., LAUSANNE

Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie, Vizepräsi-
dentin des Schweizerischen
Instituts für Weiter- und
Fortbildung (SIWF).

Peter Kummer

LIC. RER. POL., MÖRIGEN

Betriebswirtschafter,
Professor of Practice EPFL,
Senior Executive Consul-
tant SBB.

Thomas Straubhaar

LIC. RER. POL., THUN

Volks- und Betriebswirtschafter;
Unternehmensberater und
Manager auf Zeit für Spitäler
und Kliniken (Mandatsverhält-
nis); Präsident des Spitalrats
des Kantonsspitals Obwalden,
Sarnen; Präsident des Verwal-
tungsrats der Spital Bülach AG;
Präsident des Verwaltung-
rats des Airport Medical Center
(AMC), Kloten; Präsident des
Verwaltungsrats der Spital STS
(Simmental-Thun-Saannen-
land) AG, Thun; Mitglied des
Verwaltungsrats der Forel-Kli-
nik, Ellikon a. d. Thur; Mitglied
Stiftungsrat Berner Reha-
zentrum Heiligenschwendi.

Geschäftsleitung

Stand: 1.1.2026



Philippe Plodeck



Prof. Dr. med. Daniel Genné



Dr. med. Marcus Laube



Dr. rec. pol. Frederik Haubitz



Philippe Plodeck



Dr. med. Anja Kruse



Dr. med. Jérôme Mathis



Claudia Orpi



Barbara Schenker



Nadine Morgenthaler Beuttenmüller



Jonas Nyffeler



Gianni Imbriani

Mitglieder

Philippe Plodeck

CEO *)

Prof. Dr. med. Daniel Genné

Chefarzt Medizinische Klinik
Co-CMO

Dr. med. Marcus Laube

Chefarzt Intensivmedizin
Co-CMO

Dr. rec. pol. Frederik Haubitz

Direktor MEDIN Biel/Bienne

Philippe Plodeck

Leiter Finanzen
CFO

Dr. med. Anja Kruse

Co-Chefärztin Nephrologie
Co-CMO

Dr. med. Jérôme Mathis

Chefarzt Intensivmedizin
Co-CMO

Claudia Orpi

Leiterin Facility Management

Barbara Schenker

Leiterin People & Culture
CHRO

Nadine Morgenthaler Beuttenmüller

Direktorin Pflege / MTT
CNO

Jonas Nyffeler

Leiter Digital & Technology
CIO

Gianni Imbriani

Leiter Unternehmens-
entwicklung

Beisitz

*) Ab 1.03.2026, davor CEO a.i.















Management, Leistungen, Ressourcen

Innovativ und mit Weitsicht unterwegs

Als Zentrumsspital nimmt die Spitalzentrum Biel AG für die Versorgungsregion Biel – Seeland – Berner Jura eine tragende Rolle wahr. Ob Hirnschlag, Herzinfarkt oder Krebserkrankung, Wirbelsäulenoperation, urologischer Eingriff oder eine Geburt: Die Spitalzentrum Biel AG steht für qualitativ hochstehende Behandlungen in allen Fachgebieten der modernen Medizin sowie eine 24-Stunden-Akutmedizin nach State of the Art. Neben einer breiten erweiterten Grundversorgung bieten ihre Expertinnen und Experten der Bevölkerung in Wohnortnähe auch eine bedarfsgerechte spezialisierte Versorgung, die höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Gesundheitsversorgung gilt es heute jedoch neu zu denken – und insbesondere integrierte Modelle zu berücksichtigen. Die SZB-Gruppe versteht sich längst nicht mehr «nur» als Spital, sondern als initiative Akteurin und partnerschaftliche Förderin eines Gesundheitsnetzwerks, das in enger Zusammenarbeit entlang des Behandlungspfads für die gesamte Bevölkerung Zugang zu einer integrierten und möglichst koordinierten Versorgung sicherstellt.

Innovative Tarifpartnerschaft bahnt den Weg

Im Hinblick auf die Ambulantisierung der Medizin treibt sie parallel weiterhin den Ausbau eines ambulanten Gesundheitsclusters am Bahnhof Biel voran. Hier finden Patientinnen und Patienten attraktive Bedingungen, das Unternehmen die erforderlichen Effizienzgewinne und Antworten auf den Fachkräftemangel. Im Berichtsjahr ist es der Pionierin zudem gelungen, mit dem Kanton Bern und der Einkaufspartnerschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) eine innovative Tarifpartnerschaft zu entwickeln, welche den Transfer operativer Eingriffe ins ambulante Setting begünstigt – und schweizweit grosse Beachtung findet.

Mit welcher Weitsicht die SZB AG unterwegs ist, zeigt sich auch daran, dass es ihr nicht nur gelingt, die Investitionsdynamik aufrechtzuerhalten, sondern auch kontinuierlich weitere Marktanteile zu gewinnen. Im Jahr 2025 erzielte die Gruppe ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die folgenden Seiten beleuchten das Geschäftsjahr 2025 und geben Einblick in die Situationsanalyse der Geschäftsleitung.



Ambulant und integriert

Gesundheitsversorgung neu denken

Die Spitalzentrum Biel AG (SZB AG) blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Trotz fordernden Kontexts gelang es dem Zentrumsspital der Region Biel – Seeland – Berner Jura, seine Marktanteile erneut zu erweitern. Der konsequent vorangetriebene strategische Ausbau des ambulanten Gesundheitsclusters MEDIN Biel/Bienne spiegelt sich in anhaltendem Wachstum – und weist damit auch den Weg für die künftige Entwicklung. Für die SZB-Gruppe ist klar: Gesundheitsversorgung gilt es heute neu zu denken und – neben der Ambulantisierung – insbesondere integrierte Modelle zu berücksichtigen. In finanzieller Hinsicht schliesst die SZB AG mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Entwicklung der Patientenzahlen bestätigt: Die Zukunft der Gesundheitsversorgung ist ambulant. Im Jahr 2025 verzeichnete die SZB-Gruppe bei den ambulanten Konsultationen (Besuchen) im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 9,7%. Die ambulanten Konsultationen der konsolidierten Tochtergesellschaften stiegen sogar um 15,4%. Die Nachfrage im stationären Bereich (Fälle) konsolidierte sich mit +1,4% (Vorjahr: +1%). Insgesamt wurden in der SZB-Gruppe über 14 632 stationäre Fälle behandelt und über 250 000 ambulante Konsultationen durchgeführt. Damit ist es der SZB AG gelungen, ihre Position nachhaltig zu stärken und ihre Marktanteile auszubauen.

Während im stationären Bereich vorwiegend spezialisierte Leistungsangebote – darunter Spinale Chirurgie, Kardiologie, Gefäss- und Kinderchirurgie – ein erfreuliches Wachstum verzeichneten, gelang der SZB AG im MEDIN mit dem Aufbau einer Rheumatologie & Immunologie eine lang erwartete Angebotserweiterung mit überregionaler Ausstrahlung.

Zielbild Zwei-Standort-Strategie

Für die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung verfolgt die SZB AG weiterhin eine Zwei-Standort-Strategie, die eine konsequente Loslösung der ambulanten von den stationären Prozessen vornimmt. Während am Bieler Bahnhof an zentraler Lage die von der Bevölkerung stark nachgefragten ambulanten Angebote zur Verfügung gestellt werden, wird die Tätigkeit im Brügger Spitalneubau vorwiegend auf stationäre und hochtechnisierte Angebote ausgerichtet

sein. Entsprechend werden die strategischen Investitionen rund um den Bahnhof Biel/Bienne weiter vorangetrieben. Hier finden Patientinnen und Patienten wie Mitarbeitende attraktive Bedingungen, das Unternehmen die erforderlichen Effizienzgewinne und Antworten auf den Fachkräftemangel.

Nächster Ausbauschritt: «Maison de la Santé»

Mit dem «Maison de la Santé» an der Aarbergstrasse 72 rückt bereits 2027 der nächste Ausbauschritt des ambulanten Gesundheitsclusters in Reichweite. Geplant ist ein integriertes Behandlungs-, Beratungs- und Begegnungszentrum, wo mit Partnern aus dem Gesundheits- und Sozialsektor innovative Angebote für den zu erwartenden Anstieg chronischer Erkrankungen entwickelt werden.

Ebenfalls im «Maison de la Santé» plant die SZB AG den Betrieb des ambulanten Kinderzentrums MEDIN Kids – als Antwort auf den steten Anstieg des Bedarfs an Kindermedizin. Ziel ist eine wohnortsnahe, vernetzte und kindgerechte Versorgung, interdisziplinär sowie aus einer Hand. Zur Finanzierung der Investition hat die Stiftung Kinderge-sundheit Biel Fundraising-Aktivitäten aufgenommen.

Innovative Tarifpartnerschaft für ambulante Eingriffe

Im Berichtsjahr ist dem Zentrums-spital ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Ambulantisierung gelungen: die Verschiebung operativer Eingriffe ins ambulante Setting. Schlüsselement ist

ein neues, auf drei Jahre befristetes Tarifmodell, das im Rahmen eines schweizweit beachteten Pilotprojekts von SZB AG, dem Kanton Bern und der Einkaufsgemeinschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) geschaffen wurde und finanzielle Fehlanreize zu überwinden ermöglicht. Geplant ist, in Gynäkologie, Orthopädie und HNO jährlich 300 bis 500 bisher stationär durchgeführte Fälle ins ambulante Setting zu verlagern. Im ersten Jahr konnte die Ausschöpfung des Ambulantisierungspotentials bereits von 44% auf 53% erhöht werden.

Ambulantisierung geht auch mobil – vom Spital ins Pflegeheim

Auch mobil lassen sich ambulante Angebote konzipieren. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Ruferheim übernimmt beispielsweise die Geriatrie-Klinik des SZB AG seit Anfang 2026 die ärztliche Versorgung der Bewohnenden des Nidauer Alters- und Pflegeheims. Ziel ist, in der Gesundheitsversorgung älterer Menschen noch mehr Kontinuität und Qualität zu ermöglichen.

Fokus integrierte Versorgung: von lokal bis überregional

Gesundheitsversorgung neu zu denken, verlangt heute vor allem, Behandlung, Betreuung und Nachsorge entlang des gesamten Patientenpfads in den Blick zu nehmen. Die SZB-Gruppe setzt deshalb verstärkt auf die Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Akteuren; in der Region ebenso wie in der überregionalen Zusammenarbeit. So erlaubt etwa eine neue strategische Partnerschaft mit

Kennzahlen

	2025	2024
Ambulante Konsultationen	258 603	235 772
Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	67 500	58 500
Spitalzentrum Biel	191 103	177 272
davon auf Notfallstation	28 572	29 600
Stationäre Patientinnen und Patienten akut	14 632	14 433
davon auf Notfallstation betreut	8 513	8 254
davon auf Intensivstation betreut	940	999
Pflegetage	61 160	63 256
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Nächte)	4,18	4,38
Anzahl Betten	203	207
davon auf Intensivstation	8,0	9,0
Personal (Stellen)*	1578,35	1519,72
	<i>MIO. CHF</i>	<i>MIO. CHF</i>
Betriebsertrag	301,2	286,3
davon Patientenerträge	278,0	267,7
Betriebsaufwand	281,3	268,1
davon Personalaufwand	190,6	182,0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	16,8	15,5
EBITDA-Marge	5,6%	5,4%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete/ Restrukturierungskosten (EBITDAR)	19,9	18,2
EBITDAR-Marge	6,6%	6,4%
Jahresverlust (Mio. CHF)	-0,7	-1,8

* Ohne externes Personal und Auszubildende

Spitex Biel-Bienne Régio AG (SBBR AG), die gemeinsame Vision der integrierten Versorgung auf Augenhöhe voranzutreiben. Um das Fundament für ein langfristiges Commitment zu legen, ermöglichte die SBBR AG der SZB AG, eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von 33% zu erwerben.

Überregional spannt das Zentrumsspital im «Réseau Bleu» mit vier Westschweizer Spitälern zusammen – schweizweit das erste interkantonale Versorgungsnetz für über 1 Million Menschen. Mit dabei sind das Hôpital du Jura (JU), das Réseau Hospitalier Neuchâtelois (NE), die

Etablissements Hospitaliers du Nord Vaudois (VD) und das Ensemble Hospitalier de la Côte (VD). Ziel ist, die Gesundheitsversorgung zugänglicher, koordinierter und effizienter zu gestalten, damit die Behandlungsqualität verbessert und die vorhandenen Ressourcen effizient eingesetzt werden können.

Teil dieser Allianz ist auch die CSS Versicherung, die für die Region Biel – Seeland ein entsprechendes Angebot lanciert hat. Im Mittelpunkt stehen die koordinierte Nachsorge und Unterstützung bei komplexen oder chronischen Erkrankungen sowie Angebote im Bereich

Prävention. Eine speziell ausgebildete Pflegefachkraft im Spital übernimmt auf Wunsch die Betreuung und koordiniert die Behandlung in enger Zusammenarbeit mit Hausärztinnen, Spezialisten und weiteren Therapeutinnen.

Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung

Die integrierte Versorgung bietet gewiss auch einige Antworten auf den Fachkräftemangel. Trotzdem gilt es, diese Herausforderung im Fokus zu behalten. Die SZB AG setzt deshalb weiterhin alles daran, ihre Attraktivität für künftige wie aktuelle Mitarbeitende kontinuierlich zu stärken, indem Arbeitsbedingungen optimiert, Perspektiven für die berufliche Weiterentwicklung geschaffen und eine inspirierende Unternehmenskultur gelebt werden. Im Jahr 2025 hat sie – nach 2022 bereits zum zweiten Mal – die höchsten lohnwirksamen Massnahmen aller Spitäler und Kliniken des Kantons Bern beschlossen und umgesetzt.

Neubau: Vorprojektphase abgeschlossen

Einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Attraktivität der SZB AG als Arbeitgeberin leistet der in Brugg geplante Neubau, der voraussichtlich 2032 in Betrieb gehen wird. 2025 konnten die Vorprojektphase vorangetrieben und – in intensivem Austausch mit internen Nutzergruppen – das bauliche Zielbild 4.0 entwickelt werden, das im Jahr 2027 Gegenstand der Baueingabe sein wird.

Potentialanalyse für Beaumont-Areal in Gang

Für die Finanzierung des Neubaus unverzichtbar ist jedoch die Inwertsetzung des Areals im Beaumont, das ab 2032 leer stehen wird. Um das städtebauliche Potential der rund 87 000 m² grossen Fläche für die Bevölkerung auszuloten und ein geeignetes Vorgehen vorzuschlagen, hat die SZB AG als Eigentümerin zusammen mit der Stadt Biel eine Potentialanalyse lanciert. In einem breit angelegten Mitwirkungsprozess konnten Interessierte im Berichtsjahr ihre Bedürfnisse einbringen und sich über den

Stand der Arbeiten informieren. Die Ergebnisse werden Mitte 2026 veröffentlicht. Der Erlös aus dem Verkauf des Areals dient der nachhaltigen Sicherung einer attraktiven, wohnortnahen Gesundheitsversorgung für Biel/Bienne und Region.

Ausgeglichenes Finanzergebnis

Die Finanzen der SZB AG entwickeln sich anhaltend positiv. Die konsolidierte Konzernrechnung, die auch die Beteiligungen an Ambulanz Region Biel AG, Au Cœur de Bienne AG, Dolomed AG, EndoDia AG, Praxis à la Gare AG und SZB Apotheke AG berücksichtigt, weist im Jahr 2025 einen um 5,2% erhöhten Betriebsertrag von 301,2 Millionen Franken aus (Vorjahr: 286,1 MCHF). Der Betriebsaufwand stieg um 4,9% auf 281,3 Millionen Franken (Vorjahr: 268,1 MCHF), wobei hier auch die anhaltende Teuerung spürbar war. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt erfreuliche 16,8 Millionen Franken (Vorjahr: 15,5 MCHF). Mit 5,6% des Betriebsertrags (Vorjahr: 5,4%) verzeichnet die EBITDA-Marge ebenfalls einen erfreulichen Anstieg. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie einer Sonderabschreibung von 1,7 Millionen Franken in Zusammenhang mit dem Neubau-Vorhaben resultierte ein Verlust von 0,7 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 1,8 MCHF). Die Bilanzsumme erhöhte sich per 31.12.2025 auf 312,8 Millionen Franken (Vorjahr: 302,2 MCHF). Mit einer Eigenkapitalquote von 25,7% (Vorjahr: 26,5%) verfügt die SZB AB über eine branchenübliche Finanzierung.

Langfristige Sicherung von Investitionen als Leitschnur

Der erfolgreiche Ausbau des ambulanten Sektors zeigt deutlich: Die SZB-Gruppe ist auf Kurs und stellt die richtigen strategischen Weichen für einen nachhaltigen Erfolg. Das Zentrumsspital ist denn auch zuversichtlich, dass ihm die langfristige Sicherung seiner Investitionen gelingt.

Mit Unterstützung seiner qualifizierten Gesundheitsfachleute, Ärztinnen und Ärzte, Pflegenden und vielen weiteren Expertinnen und Experten verfügt

es über eine entscheidende Trumpfkarte, um künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Progressive Transformation und neue Perspektiven

Für die kommenden Jahre wird nicht zuletzt die Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Akteuren entlang des Versorgungspaths entscheidend sein, welche die SZB AG entschlossen vorantreibt. In diesem Kontext ist auch die Transformation zu betrachten, welche die Unternehmensstrategie 2022–2028 anvisiert: Die SZB-Gruppe versteht sich längst nicht mehr nur als Spital, sondern als Akteurin und partnerschaftliche Förderin eines Gesundheitsnetzwerks, das für die Bevölkerung den Zugang zu einer effizienten wie integrierten Versorgung sicherstellt. Dies ist umso wichtiger, als letztere – auch im Hinblick auf die anhaltende Kostenentwicklung – mit Blick auf die Gesamtgesellschaft eine nachhaltige Nutzung der finanziellen und personellen Ressourcen gewährleistet.

Fest steht: Als Hub der Region Biel–Seeland–Berner Jura nimmt die Spitalzentrum Biel AG bereits heute im regionalen Gesundheitsnetz eine tragende Rolle wahr. Beispielhaft zeigt sich das auch im Projekt einer koordinierten Neuorganisation der Rettungsdienste, die aktuell im Rahmen der kantonalen Gesundheitsstrategie von Insel Gruppe, Schutz und Rettung Bern sowie der Ambulanz Region Biel AG geprüft wird. Neben der Gewährleistung einer breiten erweiterten Grundversorgung wird sich die SZB-Gruppe im entstehenden breiten Gesundheitsnetzwerk auch in Zukunft für den Ausbau einer wohnortnahen spezialisierten Versorgung engagieren, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht und höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Unseren Patientinnen und Patienten, Zuweisenden und Partnern sowie unseren Mitarbeitenden danken wir für ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen.

Philippe Plodeck
CEO

Der Geschäftsbericht 2025 der Spitalzentrum Biel AG legt seinem Rechenschaftsbericht die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER zugrunde, die auch die Beteiligungen an den Gesellschaften Ambulanz Region Biel AG, Au Cœur de Bienne AG, Dolomed AG, EndoDia AG, Praxis à la Gare AG sowie SZB Apotheke AG berücksichtigt. Die handelsrechtliche Jahresrechnung gemäss Obligationenrecht (OR) ist integraler Bestandteil des Geschäftsberichts 2025 und wird im Anhang veröffentlicht.

Ärzte- und Pflegekader

Stand: 1.1.2026

Prof. Dr. Daniel Genné,
Dr. Marcus Laube,
Dr. Anja Kruse,
Dr. Jérôme Mathis
Co-CMO



Direktion Medizin

Anästhesie

Chefarzt:
Dr. Reto Basciani
Stv. Chefarzt:
Prof. Dr. med. Dr. phil.
Gabor Erdös
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
Dr. Thomas Graf,
Dr. Iris Henzi,
Dr. Ameli Kruse,
Dr. Markus Schily

Chirurgische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Carsten Viehl
Stv. Chefarzt:
Dr. Antoine Oesch
Leitende/-r Ärztin/Arzt:
Dr. Boris Schiltz,
Dr. Seline Voney
Belegärzte:
Prof. Dr. Ralph Peterli,
Dr. Daniel Tassile
Belegärzte Kieferchirurgie / Zahnheilkunde:
Dr. med. dent. Thilo Franze, Dr. med. dent. Luca Pirracchio,
Dr. med. dent. Marco Stucki

Endokrinologie & Diabetologie

Co-Chefarztinnen:
Dr. Sandrina Bervini,
Dr. Sandra Fatio

Frauenklinik

Chefarzt:
Dr. Jérôme Mathis
Stv. Chefarztin/Chefarzt:
Dr. Caroline Eggemann,
Dr. Duc Edouard Ha

Leitende/-r

Ärztinnen/Ärzt:
Dr. Sarah Decaillet,
Dr. Boriana Jahns,
Dr. Raphaël Pelletier
Belegärztinnen/-ärzte:
Dr. Karin Borner
Niederhauser, Dr. Ewa Degenhardt Podstolski,
Dr. Martin Hermstrüwer,
Prof. Dr. Uli Herrmann,
Dr. Murielle Huguelet
Jordi, Dr. Urs Kalberer,
Dr. Robert Oehler,
Dr. Tzwetelina Spini,
Dr. Annina Stämpfli,
Dr. Torsten Überdieck,
Dr. Sibylle Zbären

Gastroenterologie

Chefarzt:
PD Dr. Bruno Balsiger
Leitende Ärztin:
Kontrauskaite Rasa,
dipl. Ärztin

Gefässzentrum

Chefarztin:
Dr. Lea Attias-Widmer
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
PD Dr. Sarah Bernhard,
Dr. Lyubov Chaykovska,
Dr. Andreas Erdmann,
Dr. Mauricio Fortuna,
Dr. Miguel Girona,
Dr. Vincent Poffet,
Dr. Sébastien Vedani
Belegarzt/-ärztin:
Prof. Dr. Do Dai-Do,
Dr. Fabienne Gübelin
Anic, Dr. Susanne Constantinescu

Geriatric

Co-Chefarztinnen:
Dr. Nadège Barro-Belaygues, Dr. Sophie Condrau

Hals-Nasen-Ohren

Chefarztin:
Dr. Cilgia Dür
Belegärztinnen/-ärzte:
Dr. Ariane Baumann,
Dr. Jörg Dähn,
Dr. Isabelle Giudicelli,
Dr. Stefanie Gut-Althaus,
Dr. Hansruedi Kündig,
Dr. Stefanie Siegrist

Intensivmedizin

Chefarzt:
Dr. Marcus Laube
Leitende Ärzte:
Dr. Reto Etter,
Dr. Dirk Springe

Kardiologie

Chefarzt:
Prof. Dr. Rainer Zbinden
Leitende Ärzte:
Dr. Roberto Galea,
Dr. Corinna Heinisch,
Dr. Tomasz Kujawski,
Dr. Mathieu Stadelmann
Belegärzte:
Dr. Thomas Gotthardt,
Dr. Pierre-Frédéric Keller,
Florian Rey, dipl. Arzt

Kinderklinik Wildermeth

Kinderchirurgie

Chefarzt:
Dr. Philippe Liniger
Leitender Arzt:
Dr. Benjamin Liniger

Pädiatrie

Chefarzt:
Dr. Rodo von Vigier
Leitende Ärzte:
Dr. Harald Blank,
Dr. Mathias Gebauer,
Dr. Reto Villiger
Belegärztin:
Dr. Kristin Kernland Lang

Medizinische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Daniel Genné
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
PD Dr. Charles Béguelin,
Dr. Urs Führer, Dr. Anne-Chantal Lambert,
Dr. Stefanie Nicolaus,
Dr. Arnold Probst,
Dr. Sylvie Quirici Haeny

Nephrologie

Co-Chefarztinnen:
Dr. Anja Kruse,
Dr. Andrea Böttcher
Leitende Ärztin:
Dr. Cecilia Czerlau

Neurologie

Chefarzt:
Dr. Hans Pihan
Leitende/-r Ärztinnen/Arzt:
Dr. Pamela Correia,
Dr. Katharina Fuhrer,
Dr. Saskia Steinheimer,
PD Dr. Frédéric Zubler
Belegärzte:
Prof. Dr. Jürg Lütschg,
Dr. Jindrich Strnad

Notfallmedizin

Chefarzt:
Dr. Simon Bosbach
Stv. Chefarzt:
Dr. Eric Hüttner
Leitende Ärztinnen:
Dr. Monika Haberkern,
Eva Maria Kifmann,
dipl. Ärztin, Dr. Sabine Thomke

Onkologie

Chefarztin:
Dr. Grit Richartz
Leitende Ärztinnen:
Dr. Ilianna Galli Vareia,
Dr. Sonja Stettler

Hämatologie

Leitende Ärztinnen:
Dr. Annette Winkler
Vatter, Dr. Anna Wieland

Ophthalmologie

Belegärztin/-ärzte:
Dr. Elisabeth Graeff,
Dr. Alex Heuberger,
Prof. Dr. Bernhard Jurklics

Orthopädie Sonnenhof Biel

Leiter:
Dr. Lukas Dommer
Co-Leiter:
Dr. Markus Hanke

Fuss & Sprunggelenk

Co-Leiter:
Dr. Christoph Huber,
Prof. Dr. Fabian Krause
Leitende Ärztin:
Dr. Dagmar Kolb
Belegärztin/-arzt:
Dr. Sabra Germann,
Dr. Manfred Stucki

Shoulder & Ellbogen

Leiter:
Dr. Lukas Dommer,
Dr. Ulf Riede, Prof. Dr. Matthias Zumstein

Hüfte & Becken

Leiter: Dr. Marc Attinger
Co-Leiter:
Dr. Markus Hanke

Knie

Leiter: Dr. Philipp Schott
Stv. Leiter: Dr. Philipp Henle

Stand: 1.1.2026

Nadine Morgenthaler
Beuttenmüller,
Direktorin Pflege / MTT, CNO



Direktion Pflege / MTT

Handchirurgie

Belegärztinnen/-arzt:
Dr. Céline Bratschi,
Dr. Reto Fuhrer,
Dr. Michaela Hamel,
Dr. Helen Segmüller

Pneumologie

Chefarzt:
Dr. Daniele Marino
Leitende Ärztin:
Dr. Lize Kiakouama
Belegärztinnen/-arzt:
Dr. Magdalen Gürtler,
Dr. Lukas Graf, Dr. Anke
Schertel, Dr. Annina Rytz

Radiologie

Chefarzt:
Prof. Dr. Zsolt Szücs
Leitende Ärztin:
Dr. Ursula Tesche

Radio-Onkologie

Chefärztin:
PD Dr. Evelyn Herrmann

Rheumatologie & Immunologie

Chefarzt: PD Dr. Luca
Seitz
Leitende Ärztinnen:
Dr. Adela Sarbu, Dr. Anna
Walder

Spinale Chirurgie

Chefarzt:
PD Dr. Gregory Jost

Urologische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Roland Seiler-
Blarer
Co-Chefarzt:
PD Dr. Dominik Abt
Leitende Ärztin:
Dr. Jennifer Seiler-Blarer
Senior Consultant:
Dr. Adrian Sieber

Berufsbildung Pflege / MTT

Leitung: Katrin Mätzener
Stv. Leitung: Brigitte
Moning

Kapazitäts- und Patientenfluss- Management (KPM)

Co-Leitung KPM:
Renate Stucki
(Patientenmanagement),
Olivier Tschudi
(OP-Management)
Teamleitung
Casemanagement &
Sozialberatung:
Gabriela Tschanz
Teamleitung Pool:
Sabrina Scassa
Teamleitung Guest
Relation Management:
Clémence Lauthier
Teamleitung
Patiententransport:
Naser Demiraj

Praxisentwicklung Pflege

Leitung: Marie Boeckle
Pflegeexpertinnen,
-experte:
Thomas Banfi, Monika
Ehrat, Aurélie Guerne,
Marie Noël de Tilly,
Tiziana Passarelli, Pia
Rüfenacht, Caroline Suri
Management Support
CNO
Nicole Mellenberger

OE Spezialgebiete

Leitung: Valérie Miauton

Anästhesie

Leitung: Stefan Oswald
Teamleitung:
Mathieu Baillif

Notfallstation

Leitung: Nicole Fischer
Teamleitung:
Xenja Jakob

Teamleitung Notfall-
praxis: Begona Cibrán,
Valério Costa

Intensivstation

Leitung: Barbara Gerber
Teamleitungen:
Andrea Bigler, Rainer
Moseler, Eveline Keller

OP-Bereich

Leitung: Peggy Candillon
Teamleitung TOA:
Katia Perez
Teamleitung Lagerung:
Julien Magnus Mabele
Teamleitung Logistik OP:
Ivan Papa
Teamleitung AEMP:
José Oliveira

OE Bettenstationen

Leitung: Manuela Moser

Bettenstation A1/2

Teamleitungen:
Marina Schranz,
Caroline Suri

Bettenstation C 1/3

Teamleitungen:
Silvia Pauli,
Jasmine Santschi

Bettenstation D7/8:

Teamleitung:
Judith Linder

Bettenstation E 7/8

Teamleitung:
Julia Walser

Bettenstation C 4/5

Teamleitungen:
Stefanie Aeberhard,
Florian Baumann

Bettenstation E 4/5

Teamleitung:
Céline Mäder

Bettenstation F 4/5

Teamleitung:
Valérie Ventimiglia,
Loïse Secchi

OE Frauenklinik

Leitung: Jutta Gerber

Bettenstation B 1/3

Teamleitungen:
Marina Beljic,
Laure Schaeffer

Gynäkologisches Ambulatorium / NF SZB

Teamleitung:
Noémie Bravi Tordoni

Gynäkologie MEDIN / Schüpfen

Teamleitung: Eva Fund

Sexuelle Gesundheit

Co-Teamleitung:
Claudia Maurer,
Andrea Mäder

Geburtenabteilung

Leitung:
Yolanda Mattmann
Teamleitung:
Myriam Schwab

OE Ambulatorien

Leitung: Franziska Stolz

Tagesklinik

Teamleitung:
Aurélien Graber

Urologie

Teamleitung:
Beatrix Leiser

Chirurgisches Ambulatorium

Teamleitung:
Tabea Bernhard

Kardiologie

Teamleitung:
Jessica Kottelat

Gefässzentrum

Teamleitung:
Christa Geiser

Onkologie

Teamleitung:
Anna Meinen

Medizinisches Ambulatorium

Teamleitung:
Tania Sofia Da Conceição
Marques

Nephrologie / Dialyse

Teamleitungen:
Line Schaller, Monika
Keller

OE Kinderklinik

Kinderklinik Ambulatorium / Notfall

Leitung:
Stephanie Wyss
Teamleitung:
Lara Dietrich

Kinderklinik ÜW / Neonatologie U1

Leitung:
Irene Fankhauser
Teamleitung:
Sandra Manar

Therapien

Ergotherapie

Leitung:
Laura Jeannes

Erährungsberatung

Leitung:
Karin Hangartner

Logopädie

Leitung:
Sandra Bucher

Physiotherapie

Leitung:
Angèle Thijs
Teamleitungen:
Simon Lehmann,
Aurélien Mardegan,
Marlies Oberli

Chefärztinnen und Chefarzte

Stand: 1.1.2026



PD Dr. Dominik Abt
Co-Chefarzt Urologie



Dr. Lea Attias-Widmer
Chefärztin Angiologie



PD Dr. Bruno Balsiger
Chefarzt Gastroenterologie



Dr. Reto Basciani
Chefarzt Anästhesie



Dr. Nadège Barro-Belaygues
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. Sandrina Bervini
Co-Chefärztin Endokrinologie &
Diabetologie



Dr. Andrea Böttcher
Co-Chefärztin Nephrologie



Dr. Simon Bosbach
Chefarzt Notfallmedizin



Dr. Sophie Condrau
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. Lukas Dommer
Standortleiter Orthopädie
Sonnenhof Biel



Dr. Cilgia Dür
Chefärztin Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde



Dr. Sandra Fatio
Co-Chefärztin Endokrinologie &
Diabetologie



Prof. Dr. Daniel Genné
Chefarzt Medizinische Klinik, Co-CMO



PD Dr. Gregory Jost
Chefarzt Spinale Chirurgie



Dr. Anja Kruse
Co-Chefärztin Nephrologie, Co-CMO



**PD Dr. phil. Markus
Lampert Waldner**
Chefapotheker Öffentliche Apotheke



Dr. Marcus Laube
Chefarzt Intensivmedizin, Co-CMO



Dr. Philippe Liniger
Chefarzt Kinderchirurgie



Dr. Daniele Marino
Chefarzt Pneumologie



Dr. Jérôme Mathis
Chefarzt Frauenklinik, Co-CMO



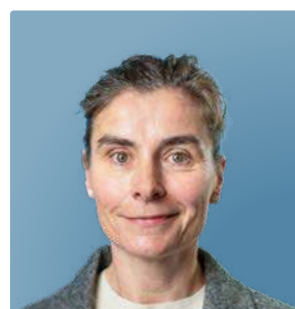
Dr. pharm. Patrik Muff
Chefapotheker Spitalpharmazie



Dr. Hans Pihan
Chefarzt Neurologie



Marion Reichert Hutzli
dipl. Ärztin, Chefärztin / Standortleiterin
Psychiatrie PZM



Dr. Grit Richartz
Chefärztin Onkologie



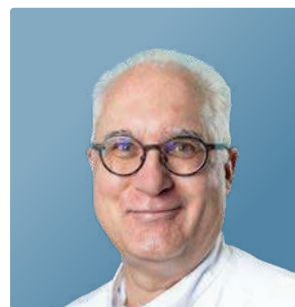
Prof. Dr. Roland Seiler-Blarer
Chefarzt Urologie



PD Dr. Luca Seitz
Chefarzt Rheumatologie &
Immunologie



Prof. Dr. Zsolt Szűcs
Chefarzt Radiologie



Prof. Dr. Carsten Viehl
Chefarzt Chirurgische Klinik

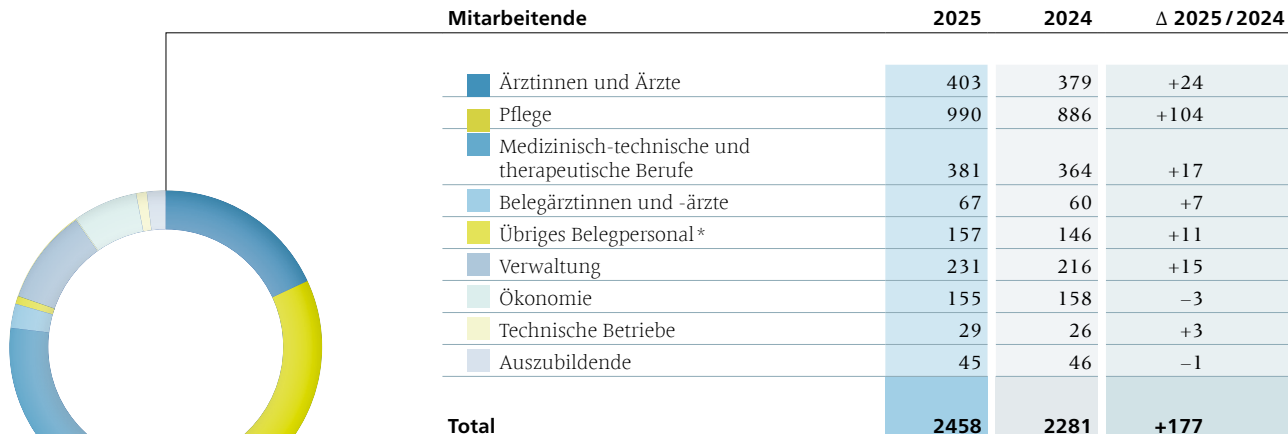


Dr. Rodo von Vigier
Chefarzt Pädiatrie



Prof. Dr. Rainer Zbinden
Chefarzt Kardiologie

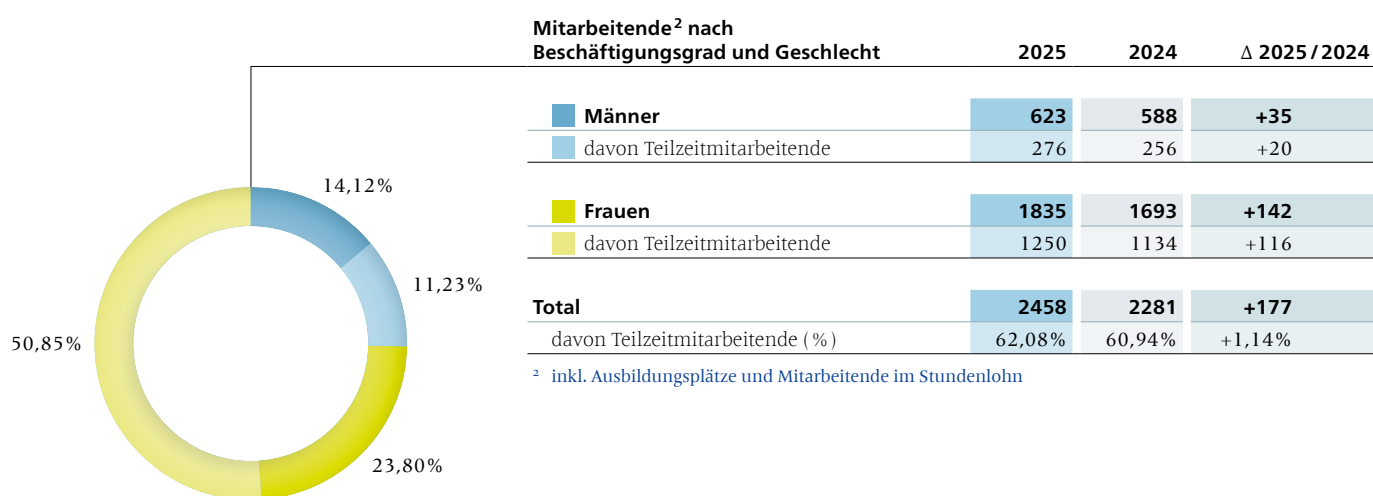
Personalstatistik



* Honorar-, Konsiliar-, Spitalfach- sowie Volontärärztinnen und -ärzte, externes Personal ohne Lohn

Besetzte Vollzeitstellen ¹	2025	2024	Δ 2025 / 2024
Ärztinnen und Ärzte	329,10	299,35	+29,75
Pflege	645,35	631,45	+13,90
Medizinisch-technische und therapeutische Berufe	278,33	268,82	+9,51
Verwaltung	175,98	168,80	+7,18
Ökonomie	123,98	127,10	-3,12
Technische Betriebe	25,61	24,20	+1,41
Total	1578,35	1519,72	+58,63

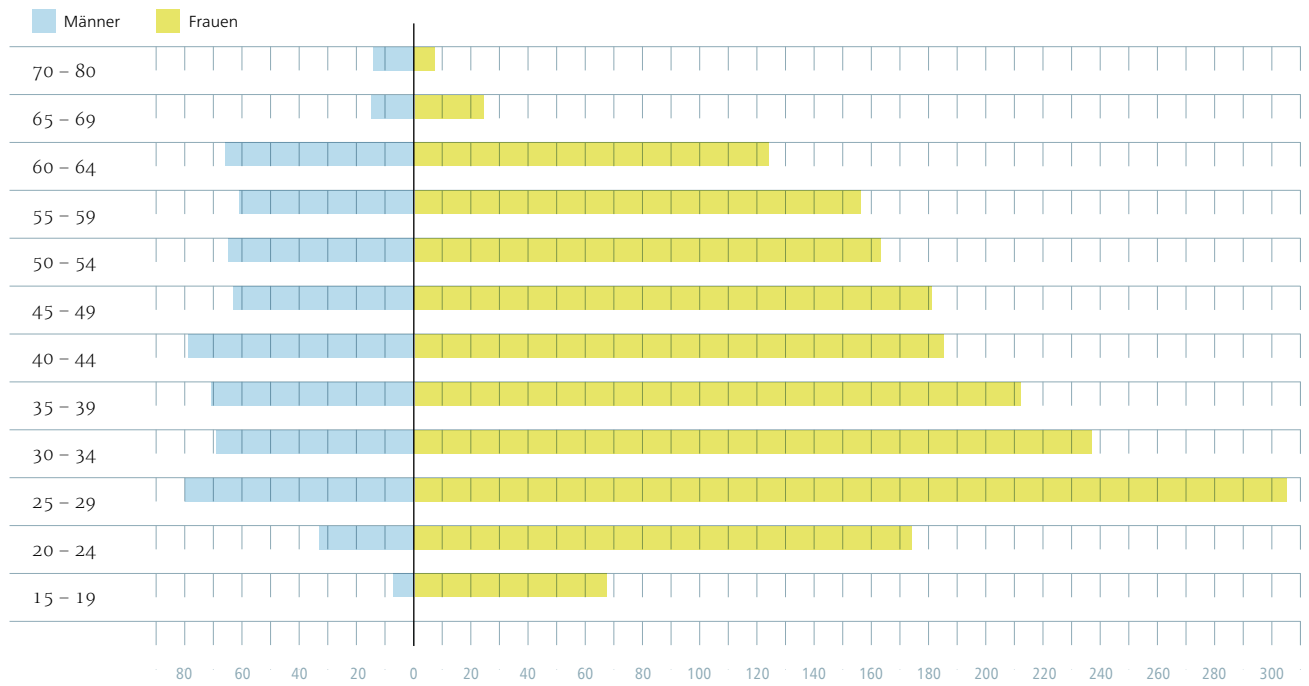
¹ Ohne externes Personal und Auszubildende



² inkl. Ausbildungsplätze und Mitarbeitende im Stundenlohn

Der Geschäftsbericht 2025 verzeichnet in der Personalstatistik neben dem Personal der SZB AG, der ARB AG, der Praxis à la Gare AG, der Dolomed AG, der Au Cœur de Bienne AG und der SZB Apotheke AG auch die Mitarbeitenden der EndoDia AG.

Mitarbeitende nach Alter und Geschlecht 2025



Mitarbeitende nach Staatsangehörigkeit	2025	2024	Δ 2025 / 2024
Schweiz	1885	1771	+114
Deutschland	126	115	+11
Portugal	63	60	+3
Frankreich	93	80	+13
Italien	38	36	+2
Spanien	14	11	+3
Österreich	14	12	+2
Kosovo	9	7	+2
Eritrea	9	7	+2
Holland	3	3	–
Kongo	15	11	+4
Griechenland	6	6	–
Kroatien	4	3	+1
Brasilien	7	7	–
Andere	172	152	+20
Total	2458	2281	+177
Anzahl Nationen	78	71	+7

Mitarbeitende nach Sprachangehörigkeit (Bilinguisme)

	2025	2024
Deutsche Mutter- oder Verkehrssprache	60,82%	62,47%
Französische Mutter- oder Verkehrssprache	39,18%	37,53%

Patientenstatistik

2025 2024 Δ 2025 / 2024

Stationäre Austritte Akutsomatik

Angiologie	156	145	11	7,6%
Allgemeine Innere Medizin (inkl. Pneumologie)	3 212	3 219	-7	-0,2%
Stroke	310	325	-15	-4,6%
Geriatric akut	455	348	107	30,7%
Invasive Kardiologie	492	309	183	59,2%
Nephrologie	183	210	-27	-12,9%
Total Medizin (M 100)	4 808	4 556	252	5,5%

Chirurgie (inkl. Adipositas und Gastroenterologie)	1 676	1 844	-168	-9,1%
Gefäßchirurgie	166	133	33	24,8%
Orthopädie	944	870	74	8,5%
Handchirurgie	6	8	-2	-25,0%
Urologie	991	1 062	-71	-6,7%
Wirbelsäulenchirurgie	412	373	39	10,5%
Total Chirurgie (M 200)	4 195	4 290	-95	-2,2%

Gynäkologie	730	753	-23	-3,1%
Geburtshilfe	1 045	1 057	-12	-1,1%
Neugeborene (gesunde Säuglinge)	843	856	-13	-1,5%
Total Frauenklinik (M 300)	2 618	2 666	-48	-1,8%

Pädiatrie	869	881	-12	-1,4%
Kinderchirurgie	653	569	84	14,8%
Total Kinderklinik (M 400)	1 522	1 450	72	5,0%

Hals-Nasen-Ohren Erwachsene	173	178	-5	-2,8%
Hals-Nasen-Ohren Kinder	105	147	-42	-28,6%
Total Hals-Nasen-Ohren (M 700)	278	325	-47	-14,5%

Notfall	1 211	1 146	65	5,7%
Total Notfallzentrum (M 960)	1 211	1 146	65	5,7%

Total stationäre Patientinnen & Patienten akut	14 632	14 433	199	1,4%
---	---------------	---------------	------------	-------------

2025	2024	Δ 2025 / 2024
------	------	---------------

Ambulante Konsultationen Akutsomatik

Spitalzentrum Biel	191 103	177 272	13 831	7,8%
Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	67 500	58 500	9 000	15,4%
Localmed / Praxis à la Gare	25 000	28 000	-3 000	-10,7%
EndoDia Centre	14 500	13 500	1 000	7,4%
Au Cœur de Bienne	11 000	10 000	1 000	10,0%
Dolomed	17 000	7 000	10 000	142,9%
Total Ambulante Konsultationen akut	258 603	235 772	22 831	9,7%

Leistungskennzahlen Akutsomatik

Anzahl Pflage tage Akutsomatik	61 160	63 256	-2 096	-3,3%
Stationäre Austritte Akutsomatik	14 632	14 433	199	1,4%
Ambulante Konsultationen Akutsomatik	191 103	177 272	13 831	7,8%
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach Tarmed)	70 689 377	65 447 377	5 242 000	8,0%
Ambulante Konsultationen Akutsomatik (nach TARMED) Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	67 500	58 500	9 000	15,4%
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach TARMED) Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	15 000 000	10 630 000	4 370 000	41,1%
Case Mix (CM)	13 403	13 408	-4	0,0%
Case Mix Index (CMI)	0,9160	0,9290	-0,013	-1,4%
Ø Aufenthaltsdauer Akutsomatik	4,18	4,38	-0,20	-4,6%
Anzahl Notfallaufnahmen (stationär)	8 513	8 254	259	3,1%

Leistungsstatistik Rehabilitation

Pflage tage Rehabilitation	62	1 119	-1 057	-94,5%
Austritte Rehabilitation	3	66	-63	-95,5%
Ambulante Konsultationen Rehabilitation	-	-	-	-
Day-Mix (DM)	60	1 158	-1 098	-94,8%
Day-Mix-Index (DMI)	0,9720	1,0351	-0,0631	-6,1%
Ø Aufenthaltsdauer Rehabilitation	20,67	16,95	3,71	21,9%















Finanzen

Das Geschäftsjahr 2025 der Spitalzentrum Biel AG war erneut von einem deutlichen Wachstum geprägt. Während sich die Nachfrage im stationären Bereich gegenüber dem Vorjahr mit einem leichten Anstieg (+1,4%) konsolidierte, verzeichnete sie mit erstmals über 250 000 Konsultationen im ambulanten Sektor einen Anstieg von 9,7%.

Die ambulanten Erträge erhöhten sich im Vergleich zu 2024 um 9,7 Millionen Franken, die stationären Erträge sanken um –0,9 Millionen Franken. Total verzeichnete der Betriebsertrag der konsolidierten Konzernrechnung – die auch die Beteiligungen an Ambulanz Region Biel AG, Au Cœur de Bienne AG, Dolomed AG, EndoDia AG, Praxis à la Gare AG und SZB Apotheke AG berücksichtigt – eine erfreuliche Zunahme um 5,2%, von 286,3 Millionen Franken auf 301,2 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (268,1 Millionen Franken) um 4,9% auf 281,3 Millionen Franken. Daraus resultierte ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 16,8 Millionen Franken (Vorjahr: 15,5 Millionen Franken). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 5,6%. Unter Berücksichtigung einer ausserordentlichen Abschreibung von 1,7 Millionen Franken in Zusammenhang mit dem Neubau in Brugg schliesst die konsolidierte Konzernrechnung für das Jahr 2025 im Gesamtergebnis mit einem Verlust von 0,7 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 1,8 Millionen Franken).

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 10,6 Millionen auf 312,8 Millionen Franken (Vorjahr: 302,2 Millionen Franken). Das Eigenkapital beträgt 80,4 Millionen Franken. Mit einer Eigenkapitalquote von 25,7% verfügt das Spitalzentrum Biel über eine branchenübliche Finanzierung.

Hinweis zur Rechnungslegung

Das Spitalzentrum Biel hat mit der Konzernrechnung 2023 die neuesten Vorgaben des Rechnungslegungsstandards von Swiss GAAP FER 28 umgesetzt. So wird beispielsweise der vom Kanton Bern 2011 für die bauliche Gesamterneuerung gesprochene und im Rahmen einer Refinanzierung 2022 für den Spitalneubau bestätigte Kredit von 78 Millionen Franken nicht mehr im Eigenkapital, sondern im Fremdkapital als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Diese wird nach Inbetriebnahme der Sachanlage über die Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Konzernrechnung

Konzernbilanz

Swiss GAAP FER

		31.12.2025	31.12.2024
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			
Flüssige Mittel		40 110 370	27 607 527
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	52 913 722	49 569 253
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	2 270 134	1 413 951
Nicht abgerechnete Leistungen / angefangene Behandlungen	3	2 582 880	2 951 908
Vorräte	4	6 330 909	6 483 667
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	3 287 681	2 673 055
Umlaufvermögen		107 495 696	90 699 362
Sachanlagen	6	120 452 999	126 596 824
Finanzanlagen	7	81 358 924	81 616 354
Immaterielle Anlagen	8	3 454 163	3 277 199
Anlagevermögen		205 266 086	211 490 378
Total Aktiven		312 761 782	302 189 740

		31.12.2025	31.12.2024
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	20 454 564	10 756 533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	13 108 282	8 997 502
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	5 283 547	3 622 282
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	9 654 127	12 706 352
Rückstellungen	14	1 484 772	1 537 964
Kurzfristiges Fremdkapital		49 985 293	37 620 633
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	95 380 679	95 643 209
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds	13	1 660 370	1 905 353
Langfristige passive Rechnungsabgrenzung	11	84 740 074	85 806 456
Rückstellungen	14	622 857	983 100
Langfristiges Fremdkapital		182 403 980	184 338 117
Fremdkapital		232 389 273	221 958 750
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gewinnreserven		69 223 778	69 904 217
Eigenkapital exkl. Minderheiten		76 973 778	77 654 217
Minderheitsanteile		3 398 731	2 576 773
Eigenkapital		80 372 509	80 230 990
Total Passiven		312 761 782	302 189 740

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Kennzahlen	2025	2024
Liquiditätsgrad II (Quick Ratio)	190,6%	208,9%
Anlagedeckungsgrad II	128,0%	125,0%
Eigenfinanzierungsgrad I	25,7%	26,5%

Konzern- erfolgsrechnung

		2025	2024
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Patientenerlöse	15	278 006 125	267 658 072
Übrige Erträge	16	23 217 009	18 438 421
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		301 223 134	286 096 493
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen	3/15	-13 899	177 483
Betriebsertrag		301 209 235	286 273 976
Personalaufwand	17/18	190 552 322	181 971 158
Medizinischer Bedarf	19	61 174 371	56 426 856
Übriger Sachaufwand	20	29 555 910	29 681 708
Personal- und Sachaufwand		281 282 603	268 079 722
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete (EBITDAR)		19 926 632	18 194 253
Mietaufwand		3 146 559	2 731 705
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		16 780 073	15 462 548
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	13 005 246	14 255 086
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	8	1 495 575	1 394 112
Auflösung Rückstellung Badwill	14	-	-276 870
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2 279 252	90 221
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	21	-14 775	57 735
Finanzertrag	21	285 447	315 432
Finanzaufwand	21	-2 253 988	-1 693 173
Finanzergebnis		-1 983 316	-1 320 006
Ordentliches Ergebnis		295 936	-1 229 785
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	13	-103 197	-67 043
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	185 680	150 584
Ergebnis zweckgebundene Fonds		82 483	83 540
Steuern	22	-485 144	-184 566
Jahresverlust inkl. Minderheiten		-106 725	-1 330 811
Minderheitsanteil		-573 715	-516 299
Jahresverlust exkl. Minderheiten		-680 439	-1 847 110

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern- geldflussrechnung

		2025	2024
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Jahresverlust		-680 439	-1 847 110
Minderheitsanteile		573 715	516 299
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode		14 775	-57 736
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	6/8	14 500 821	15 649 198
Verluste aus Abgängen von Minderheiten		270 744	-
Sonstige geldunwirksame Aufwendungen / Erträge	7/16	-1 963 298	-2 949 258
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	14	-413 435	346 819
Einlage in Fonds (netto)	13	-82 483	-83 540
Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-3 344 469	2 050 330
Zunahme Vorräte, nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen	3/4	521 787	-695 383
Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2/5	-1 470 809	-1 337 612 ¹⁾
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3 882 382	219 937
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	10/11	-494 043	2 191 117
Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	-162 500	-162 500
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		11 152 748	13 840 563
Investitionen in Sachanlagen	6	-6 633 023	-26 416 259
Investitionen in Finanzanlagen	7	-42 879	-860 646
Devestitionen von Finanzanlagen	7	285 535	133 920
Verkauf Minderheiten		100 000	1 548 000
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-1 672 538	-2 059 262
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7 962 906	-27 654 247
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	12	10 100 000	25 007 500
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	12	-14 135	-690 974
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	12	-650 364	-
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		-122 500	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9 313 001	24 316 526
Veränderung flüssige Mittel		12 502 843	10 502 842
Nachweis Fonds			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		27 607 527	17 104 686
Stand flüssige Mittel per 31.12.		40 110 370	27 607 527
Veränderung flüssige Mittel		12 502 843	10 502 842

¹⁾ Ohne Forderung Kanton aus Spitalinvestitionsfondsgeschäften (SIF).

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern-eigenkapital-nachweis

	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Total Gewinn- reserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheits- anteile	Anteil Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital
<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Stand per 01.01.2024	7 750 000	2 350 000	69 401 331	71 751 328	79 501 328	512 474	80 013 802
Jahresverlust			-1 847 110	-1 847 110	-1 847 110	516 299	-1 330 811
Änderung Konsolidierungskreis						1 548 000	1 548 000
Stand per 31.12.2024	7 750 000	2 350 000	67 554 221	69 904 217	77 654 216	2 576 773	80 230 990
Jahresverlust			-680 439	-680 439	-680 439	573 715	-106 725
Änderung Konsolidierungskreis						370 744	370 744
Dividende Tochtergesellschaft						-122 500	-122 500
Stand per 31.12.2025	23 7 750 000	2 350 000	66 873 783	69 223 779	76 973 778	3 398 731	80 372 509

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER wird zusätzlich erstellt.

Abschlussdatum

Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften 12 Monate.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis (siehe Anhang 7, «Finanzanlagen») ersichtlich. Sie werden wie folgt gegliedert:

a) Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der Spitalzentrum Biel AG beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Spitalzentrum Biel AG direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmen verfügt.

b) Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmen, an

denen die Spitalzentrum Biel AG mit 20 bis 50% beteiligt ist und auf die sie einen massgebenden Einfluss ausübt.

Konsolidierungsmethode

a) Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Konzerngesellschaften werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Eine im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb resultierende Differenz zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird als Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben.

b) Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Ergebnis) in die Konsolidierung einbezogen.

Geldflussrechnung

Der Fonds «flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betribs-tätigkeit wird anhand der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grund-

lage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b) Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung, bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen, älter als 180 Tage, werden zu 80% für Patientenrechnungen und zu 2% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

c) Nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patientinnen und Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, der im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung der angefangenen Behandlungen erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2025.

d) Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, falls diese tiefer sind, zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

e) Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 ⅓ Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Möbilen und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

f) Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck (Beteiligungen), Wertschriften und Darlehen sowie Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert eingesetzt.

g) Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) und Goodwill aus Akquisitionen umfassen.

Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben. Ein im Rahmen eines Beteiligungserwerbs resultierender Goodwill oder Badwill (negativer Goodwill) wird in der Regel linear über 5 Jahre abgeschrieben.

i) Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine nachhaltige Wertverminderung vor, wird eine Berech-

nung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den Nutzungswert oder realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

k) Rückstellungen**(kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

l) Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Unter Fonds fallen Legate, unselbständige Stiftungen sowie von der Organisation selbst geschaffene und reglementierte Finanzmittel. Bei den Legaten und unselbständigen Stiftungen handelt es sich um Vermächtnisse von privaten Personen zugunsten des Spitals in Form von Vermögenswerten.

Fonds werden unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert, wenn die Verwendung der Mittel eng und präzise vorgegeben ist und eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis besteht. Von Fremdkapitalcharakter wird ausgegan-

gen, wenn das Leitungsorgan der Organisation nicht die Kompetenz hat, die Gelder einem anderen als dem vorbestimmten Zweck zuzuführen. Alle übrigen Fonds werden im Eigenkapital bilanziert.

m) Steuern

Laut Spitalversorgungsgesetz sind die Gesellschaften für die gemäss den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit. Die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten werden besteuert. Die Besteuerung erfolgt auf Basis eines «Cost-plus»-Ansatzes.

n) Personalvorsorgeeinrichtungen

Die aktiven Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung erwächst. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind, und andere Berechnungen, welche die finanzielle

Situation bzw. die bestehenden Über- oder Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

o) Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern hält 99,75% der Aktien der SZB AG. Er steuert gemäss KVG bis zu maximal 55% der stationären Patientenerträge in der Grundversicherung bei. Im Akutbereich richtet er zusätzliche Beiträge für die Weiterbildung der Assistenzärztinnen und -ärzte sowie für die Familien- und Schwangerschaftsberatung aus.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, die Beteiligungen, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Spitalleitung und des Verwaltungsrats.

p) Rechnungslegungsgrundsätze Zuwendung der öffentlichen Hand

Zuwendung der öffentlichen Hand sind anzusetzen, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Organisation die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten

ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird als übriger Ertrag ausgewiesen. Nicht-monetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden bei Zugang zu aktuellen Werten erfasst.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind als planmässig ertragswirksam zu erfassen und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die Organisation die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis in der Erfolgsrechnung erfolgt unter der Position «übrige Erträge».

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	45 630 196	44 290 156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	10 243 798	7 875 303
Wertberichtigung	-2 960 272	-2 596 207
Total	52 913 722	49 569 253
2 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Forderungen Dritte	2 270 135	1 413 951
Total	2 270 135	1 413 951
3 Nicht abgerechnete Leistungen / angefangene Behandlungen		
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	1 073 570	1 428 699
Angefangene Behandlungen stationär	1 509 310	1 523 209
Total	2 582 880	2 951 908
Die für stationäre, vor dem 31.12.2025 ausgetretene Patientinnen und Patienten erbrachten Leistungen werden vollständig verrechnet. Die stationären Patientenleistungen, die sich im neuen Jahr fortsetzen, werden abgegrenzt.		
4 Vorräte		
Apotheke	1 298 343	1 288 137
Logistik, medizinischer Bedarf	2 284 254	1 559 147
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 911 559	2 124 429
Medikamente	496 494	689 949
Implantate und Verbandstoffe	731 116	776 209
Brennmaterial inkl. Notvorrat	81 289	382 006
Übrige Vorräte	304 854	79 790
Wertberichtigungen	-777 000	-416 000
Total	6 330 909	6 483 667
5 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	1 983 162	299 145
Ertragsabgrenzungen / Kostenreduktion	1 304 518	2 373 910
Total	3 287 680	2 673 055

6

Sachanlagen

	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizinische Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2024	150 835 428	79 324 093	18 299 125	45 454 134	3 734 717	14 877 765	312 525 262
Zugänge	14 037 095	2 443 367	1 484 583	5 093 681	660 955	2 248 297	25 967 978
Abgänge	–	–	–2 848 116	–1 124 856	–76 006	–	–4 048 978 ²⁾
Umgliederungen	6 215 406	1 676 368	–	1 359	–51 632	–8 289 380	–447 879 ¹⁾
Stand per 31.12.2024	171 087 929	83 443 828	16 935 592	49 424 318	4 268 034	8 836 682	333 996 383
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	4 476 893	–	–	4 476 893
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2024	92 516 299	57 356 728	15 425 928	29 261 725	2 632 771	–	197 193 451
Abschreibungen planmässig	3 280 711	2 198 129	734 782	3 617 863	428 937	–	10 260 422 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	3 968 085	–	–	–	–	–	3 968 085 ^{2) 3)}
Abgänge	–	–	–2 848 116	–1 098 276	–76 006	–	–4 022 398 ²⁾
Stand per 31.12.2024	99 765 095	59 554 857	13 312 594	31 781 312	2 985 702	–	207 399 560
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 326 833	–	–	2 326 833
Buchwert per 31.12.2024	71 322 834	23 888 971	3 622 998	17 643 006	1 282 332	8 836 682	126 596 824
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 150 060	–	–	2 150 060
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2025	171 087 929	83 443 828	16 935 592	49 424 318	4 268 034	8 836 682	333 996 383
Zugänge	59 657	51 808	830 956	3 018 447	24 004	2 876 550	6 861 422
Abgänge	–469	–	–747 882	–6 253 286	–	–	–7 001 637 ²⁾
Umgliederungen	21 419	22 082	–	–	–	–43 500	–
Stand per 31.12.2025	171 168 536	83 517 717	17 018 666	46 189 479	4 292 038	11 669 731	333 856 168
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	4 476 893	–	–	4 476 893
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2025	99 765 095	59 554 857	13 312 594	31 781 312	2 985 702	–	207 399 560
Abschreibungen planmässig	3 339 599	2 253 045	861 680	3 875 882	482 544	–	10 812 749 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	1 699 136	–	–	–	–	–	1 699 136 ^{2) 3)}
Abgänge	–13	–	–737 019	–5 771 243	–	–	–6 508 276 ²⁾
Stand per 31.12.2025	104 803 817	61 807 902	13 437 255	29 885 951	3 468 246	–	213 403 168
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 819 518	–	–	2 819 518
Buchwert per 31.12.2025	66 364 720	21 709 815	3 581 411	16 303 528	823 792	11 669 731	120 452 999
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	1 657 375	–	–	1 657 375
Abschreibungen							
Abschreibungen planmässig	3 339 599	2 253 045	861 680	3 875 882	482 544	–	10 812 749
Abschreibungen ausserplanmässig	1 699 136	–	–	–	–	–	1 699 136
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	457	–	10 863	482 043	–	–	493 362
Total Abschreibungen	5 039 192	2 253 045	872 542	4 357 925	482 544	–	13 005 246

¹⁾ Umgliederung nach Immaterielle Anlagen (Anlagen in Bau)²⁾ Überleitung Abschreibungen³⁾ Sonderabschreibungen der Restwerte des alten Standorts.
Der Stichtag der geplanten Inbetriebnahme des Neubaus ist der 31.12.2031.

	2025	2024
	CHF	CHF
Nicht liquiditätswirksame Investitionsvorgänge		
Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	723 804	495 405
Veränderung zum Vorjahr	228 399	– 896 160
Restwerte subventionierte Sachanlagen	10 733 307	13 798 508

7

Finanzanlagen

	Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	Wertschriften und Forderungen	Forderungen Aktionär / Kanton	Aktiven aus Arbeitgeber- beitrags- reserven	Total Finanzanlagen
	CHF	CHF	CHF ¹⁾	CHF	CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2024	202 994	1 329 626	78 000 000	1 560 273	81 092 893
Zugänge	66 000	794 647	–	–	860 647
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	57 735	–	–	–	57 735
Abgänge	–	–	–	–133 920	–133 920
Stand per 31.12.2024	326 729	2 124 273	78 000 000	1 426 353	81 877 355

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2024	–	250 000	–	–	250 000
Bildung Wertberichtigungen	–	11 000	–	–	11 000
Stand per 31.12.2024	–	261 000	–	–	261 000
Buchwert per 31.12.2024	326 729	1 863 273	78 000 000	1 426 353	81 616 354

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2025	326 729	2 124 273	78 000 000	1 426 353	81 877 355
Zugänge	33 000	9 879	–	–	42 879
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	–14 775	–	–	–	–14 775
Abgänge	–	–81 354	–	–204 181	–285 535
Stand per 31.12.2025	344 954	2 052 799	78 000 000	1 222 172	81 619 925

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2025	–	261 000	–	–	261 000
Bildung Wertberichtigungen	–	–	–	–	–
Stand per 31.12.2025	–	261 000	–	–	261 000
Buchwert per 31.12.2025	344 954	1 791 799	78 000 000	1 222 172	81 358 924

¹⁾ **Forderungen Aktionär/Kanton**

An seiner Sitzung vom 14. September 2021 stimmte der Grosse Rat des Kantons Bern der Umwidmung der Finanzierung für die Gesamterneuerung des bestehenden Spitals zugunsten eines Kredits von 78 Millionen Franken für den Bau eines neuen Spitals zu.

Beteiligungen**31.12.2025****31.12.2024**

CHF

CHF

ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel/Bienne

Kranken- und Verletztentransportdienst für das Rettungswesen in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	66%	66%
Buchwert	200 000	200 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***Praxis à la Gare AG, Biel/Bienne (ex Localmed Biel/Bienne AG)**

Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100%	100%
Buchwert	620 000	620 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***EndoDia AG, Biel/Bienne**

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71%	71%
Buchwert	454 774	454 774

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***SZB Apotheke AG, Biel/Bienne**

Betreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten

Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51%	51%
Buchwert	255 000	255 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***Walk-in Lyss AG, Lyss**

Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20%	20%
Buchwert	175 000	175 000

*Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)***Au Cœur de Bienne AG, Biel/Bienne**

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit kardiologischen Erkrankungen

Nominelles Aktienkapital	400 000	400 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51%	51%
Buchwert	204 000	204 000

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

Beteiligungen**31.12.2025****31.12.2024**

CHF

CHF

Dolomed AG, Biel/Bienne

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Schmerzmedizin

Nominelles Aktienkapital	400 000	400 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	75 %	100 %
Buchwert	300 000	400 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***TCS Ambulance Services Mittelland AG, Biel/Bienne**

Betrieb von Kranken- und Behindertentransporten sowie die Erbringung weiterer medizinischer Leistungen

Nominelles Aktienkapital	200 000	200 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	33 %	33 %
Buchwert	66 000	66 000

*Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)***MEDIN Immobilien AG, Biel/Bienne, gegründet am 24.06.2025**

Bewirtschaftung von Liegenschaften und Wohnungen

Nominelles Aktienkapital	2 000 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100 %	0 %
Buchwert	2 000 000	–

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***SBBR Holding AG, Biel/Bienne**

Betrieb einer Spitex für die Betreuung und Pflege zu Hause

Nominelles Aktienkapital	100 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	33 %	0 %
Buchwert	33 000	–

Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)

8

Immaterielle Anlagen

	Software	Goodwill	Total
	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2024	6 131 213	461 483	6 592 696
Zugänge	1 600 882	10 500	1 611 382
Abgänge	-885 718	–	-885 718 ²⁾
Umgliederungen	447 880	–	447 880 ¹⁾
Stand per 31.12.2024	7 294 257	471 983	7 766 240
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2024	3 703 756	276 891	3 980 647
Abschreibungen planmässig	1 191 374	195 092	1 386 466 ²⁾
Abgänge	-878 073	–	-878 073 ²⁾
Stand per 31.12.2024	4 017 058	471 983	4 489 041
Buchwert per 31.12.2024	3 277 199	–	3 277 199
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2025	7 294 257	471 983	7 766 240
Zugänge	1 672 538	–	1 672 538
Abgänge	–	–	–
Umgliederungen	–	–	–
Stand per 31.12.2025	8 966 795	471 983	9 438 778
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2025	4 017 058	471 983	4 489 041
Abschreibungen planmässig	1 495 575	–	1 495 575 ²⁾
Abgänge	–	–	– ²⁾
Stand per 31.12.2025	5 512 632	471 983	5 984 615
Buchwert per 31.12.2025	3 454 163	–	3 454 163
¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)			
²⁾ Überleitung Abschreibungen			
Abschreibungen planmässig	1 495 575	–	1 495 575
Abschreibungen ausserplanmässig	–	–	–
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	–	–	–
Total Abschreibungen	1 495 575	–	1 495 575

9

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	13 108 282	8 993 251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	–	4 250
Total	13 108 282	8 997 502

Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	723 804	495 405
Veränderung zum Vorjahr	228 399	–896 160

10

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	2 925 418	3 365 221
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	2 358 129	257 061
Total	5 283 547	3 622 282

11

Passive Rechnungsabgrenzung

Ausstehende Ferien	1 354 956	1 332 428
Abgrenzung Überzeit	1 342 579	1 837 752
Abgrenzung Lohnkosten	653 723	1 187 165
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	4 076 742	5 225 963
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand, kurzfristig	2 063 627	2 960 543 ¹⁾
Total kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	9 654 127	12 706 352
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand, langfristig	84 740 074	85 806 456 ¹⁾
Total langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	84 740 074	85 806 456

¹⁾ Gemäss Swiss GAAP FER 28 sind die Zuwendungen der öffentlichen Hand als passive Rechnungsabgrenzung auszuweisen. Die erfolgswirksame Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird als übriger Ertrag erfasst.

12

Finanzverbindlichkeiten

	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2024	80 019 400	2 063 816	82 083 216
Neue Darlehen / Erhöhung	25 007 500	–	25 007 500
Rückzahlung	–22 765	–668 209	–690 974
Buchwert per 31.12.2024	105 004 135	1 395 607	106 399 742
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 000 000	756 533	10 756 533
Fälligkeit über 1 Jahr	95 004 135	639 074	95 643 209
Buchwert per 01.01.2025	105 004 135	1 395 607	106 399 742
Neue Darlehen / Erhöhung	10 100 000	–	10 100 000
Rückzahlung	–14 135	–650 364	–664 499
Buchwert per 31.12.2025	115 090 000	745 243	115 835 243
Fälligkeit bis 1 Jahr	20 010 000	444 564	20 454 564
Fälligkeit über 1 Jahr	95 080 000	300 679	95 380 679

13

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissenschaft- liche Fonds	Sonstige langfristige Verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF 1)	CHF
Buchwert per 01.01.2024	1 501 393	650 000	2 151 393
Erfolgswirksame Einlagen	67 043	–	67 043
Erfolgswirksame Entnahmen	–150 584	–	–150 584
Abnahme	–	–162 500	–162 500
Buchwert per 31.12.2024	1 417 853	487 500	1 905 353
Buchwert per 01.01.2025	1 417 853	487 500	1 905 353
Erfolgswirksame Einlagen	103 197	–	103 197
Erfolgswirksame Entnahmen	–185 680	–	–185 680
Abnahme	–	–162 500	–162 500
Buchwert per 31.12.2025	1 335 370	325 000	1 660 370

1) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Hier wird der langfristige Teil einer im Voraus erhaltenen Miete ausgewiesen.

14

Rückstellungen

	Tarifriskiken	Rechtsfälle	Dienstalters- geschenke	Badwill aus Erwerb Beteili- gungen	Total
	CHF 1)	CHF 2)	CHF	CHF 3)	CHF
Buchwert per 01.01.2024	901 375	295 000	701 000	276 869	2 174 244
Bildung	1 199 889	–	–	–	1 199 889
Verwendung	–	–90 166	–121 663	–276 869	–488 698
Auflösung	–50 000	–44 834	–269 537	–	–364 371
Stand per 31.12.2024	2 051 264	160 000	309 800	–	2 521 064
davon kurzfristig	1 326 264	90 000	121 700	–	1 537 964
davon langfristig	725 000	70 000	188 100	–	983 100
Buchwert per 01.01.2025	2 051 264	160 000	309 800	–	2 521 064
Bildung	846 600	72 762	461 924	–	1 381 286
Verwendung	–220 000	–57 762	–63 867	–	–341 629
Auflösung	–1 453 092	–	–	–	–1 453 092
Stand per 31.12.2025	1 224 772	175 000	707 857	–	2 107 629
davon kurzfristig	1 224 772	108 000	152 000	–	1 484 772
davon langfristig	–	67 000	555 857	–	622 857

1) Für das Jahr 2024 wurde eine zusätzliche Rückstellung für den erwarteten Mittelabfluss aufgrund von Tarifriskiken in den Jahren 2017–2022 erfasst. In 2025 konnte in dieser Angelegenheit eine Einigung erzielt werden.

2) Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

3) Die Differenz zwischen den Erwerbspreis und das Eigenkapital der Minderheitsanteile von ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird hier ausgewiesen und innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben.

15

Patientenerlöse

	2025	2024
	CHF	CHF
Erlöse stationär	147 648 045	148 595 395
Erlöse ambulant	132 016 168	120 208 720
Erlösminderung	-1 658 088	-1 146 042
Total	278 006 125	267 658 072
Veränderung Bestand angefangene stationäre Behandlungen	-13 899	17 509
Veränderung nicht abgerechnete ambulante Leistungen	0	159 974
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen / nicht fakturierten Dienstleistungen	-13 899	177 483

16

Übrige Erträge

Leistungsvertrag Kanton	5 081 816	3 389 648
Übrige Leistungen Kanton	6 341 853	815 662
Auflösung vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand	1 963 298	2 960 543
Übrige Leistungen an Dritte	9 830 042	11 272 567
Total	23 217 009	18 438 421
Erläuterung zu den übrigen Betriebserträgen:		
LV Kanton Bern für Ausbildungsleistungen	4 182 762	2 009 020
LV Kanton Bern für Kinderklinik	2 237 228	742 244
LV Kanton Bern für Zentrum für sexuelle Gesundheit	797 820	739 840
Kanton Bern übrige Leistungen	4 205 859	714 206

17

Personalaufwand

Löhne	159 144 258	152 064 811
Sozialleistungen	27 275 235	26 488 920
Übriger Personalaufwand	4 132 830	3 417 427
Total	190 552 322	181 971 158

18

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestehen verschiedene Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen auf der Basis des Beitragsprimats:

Gruppe der Versicherten	Anzahl MA	Vorsorgewerk	Primat	Weitere Angaben
Alle Mitarbeitenden, ohne Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	1 688	Vorsorgestiftung SZB AG	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung zusammen mit allen Tochtergesellschaften ausschliesslich Praxis à la Gare AG
Mitarbeitende und Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	45	VSAO und Baloise Versicherung AG	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für die Mitarbeitenden der Praxis à la Gare AG
Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	219	VSAO	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte
Chefärztinnen und -ärzte sowie Leitende Ärztinnen und Ärzte	83	VLSS Valitas	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Chefärztinnen und -ärzte sowie Leitende Ärztinnen und -ärzte

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Beiträge	2 358 129	261 215

Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	2025	31.12.2024	2025	2024
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Vorsorgestiftung SZB	800 000	–	800 000	204 181	1 004 181	204 181	–
Baloise Versicherung AG	135 363	–	135 363	286 809	422 172	–81 354	–133 920
VSAO	204 734	–	204 734	–	–	–	–
Total	935 363	–	935 363	490 990	1 426 353	122 827	–133 920

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	2025	2025	2025	2024
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Vorsorgestiftung SZB	–	–	–	–	–	11 781 171	10 420 497 ¹⁾
VSAO	–	–	–	–	–	1 437 891	1 444 168 ²⁾
VLSS Valitas	–	–	–	–	–	52 617	75 633 ²⁾
Baloise Versicherung AG	–	–	–	–	–	172 920	138 074
Total	–	–	–	–	–	13 444 599	12 078 372

¹⁾ Die Zahlen per 31.12.2025 sind noch provisorisch. Der provisorische Deckungsgrad beläuft sich auf 120,5% (per 31.12.2024 effektiv 119,3%).

²⁾ Der provisorische Deckungsgrad per 31.12.2025 der VSAO beträgt 116,4% und der VLSS Valitas 100,6% (per 31.12.2024 effektiv VSAO 115,9% und VLSS 100,86%).

19

Medizinischer Bedarf

	2025	2024
	CHF	CHF
Arzneimittel	23 015 217	21 438 240
Implantate	5 515 140	5 755 076
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	16 050 815	14 129 881
Chemikalien und Reagenzien	2 835 462	3 503 556
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	13 681 358	10 994 659
Übriger medizinischer Bedarf	76 379	605 444
Total	61 174 371	56 426 856

20

Übriger Sachaufwand

Lebensmittel	2 489 804	2 348 922
Haushaltsaufwand	2 880 764	2 845 510
Unterhalt und Reparaturen	5 595 734	5 450 163
Aufwand für Anlagenutzung	1 239 892	1 589 268
Aufwand für Energie und Wasser	2 896 761	3 093 794
Verwaltungs- und Informatikaufwand	9 776 492	9 110 057
Übriger patientenbezogener Aufwand	1 489 947	1 698 136
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	3 186 517	3 545 858
Total	29 555 910	29 681 708

21

Finanzergebnis

Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-14 775	57 735
Total Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-14 775	57 735
Kapitalzinsertrag	285 447	315 432
Total Finanzertrag	285 447	315 432
Verlust aus Verkauf Beteiligungen	270 744	-
Übriger Finanzaufwand	1 983 244	1 693 173
Total Finanzaufwand	2 253 988	1 693 173

22

Steuern

Laufende Ertragssteuern	485 144	184 566
Total	485 144	184 566

Bei der Spitalzentrum Biel AG werden die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten auf Basis eines «Cost plus»-Ansatzes besteuert. Die ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird nicht besteuert. Die übrigen Tochtergesellschaften hingegen werden normal besteuert.

23

Eigenkapitalnachweis

Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 7750 Namenaktien zu je 1000 Franken; die Aktien sind voll liberiert. Die Aktien sind vinkuliert und zu 99,75 % im Besitz des Kantons Bern und zu 0,25 % im Besitz der Stiftung Wildermeth in Biel.

31.12.2025

CHF

31.12.2024

CHF

7 750 000

7 750 000

Gesetzliche Reserven

Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven

2 350 000

2 350 000

Weitere Angaben

Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

1 467

1 399

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel

12 330 816

14 205 654

Miete medizinische Geräte Urologie

736 392

1 107 534

Miete Rechenzentrum und Drucker/Kopierer

104 502

139 336

13 171 709

15 452 524

Fällig 2025

2 278 849

Fällig 2026

2 277 867

2 278 849

Fällig 2027

2 277 867

2 278 849

Fällig 2028

1 864 841

1 864 841

Fällig 2029

1 830 007

1 830 007

Fällig 2030

1 830 007

1 830 007

Fällig 2031

1 621 536

1 621 536

Fällig 2032

979 724

979 724

Fällig 2033

489 862

489 862

13 171 709

15 452 524

Leasingverbindlichkeiten

745 243

1 395 607

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

2 358 129

261 215

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

Anlagen in Leasing

1 657 375

2 150 060

Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten

Fällig 1–5 Jahre

95 080 000

95 004 135

Weitere Angaben

Derivate

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		TCHF		TCHF	
									AKTIV	PASSIV	AKTIV	PASSIV
					Nominal	Zinssatz			Wert 2025		Wert 2024	
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	25 000	2,31 %			-	3 241	-	4 141
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	20.03.23	30.06.28	31.12.52	75 000	1,83 %			-	12 337	-	22 180
Total									-	15 577	-	26 321

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes.
Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vergütungen an den Verwaltungsrat		
Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin (bis Austritt 24.06.2024)	-	11 404
Hansulrich Blunier	16 896	21 168
Jörg Buser (Austritt 24.06.2024)	-	9 575
Christoph Gygax, Präsident ab 25.06.2024	60 158	41 413
Stefan Stefaniak, Vizepräsident ab 25.06.2024	28 869	26 353
Thomas Straubhaar	22 207	21 370
Thomas von Burg, Präsident bis 24.06.2024	-	27 938
Peter Kummer (Eintritt 25.06.2024)	24 111	9 101
Nathalie Koch (Eintritt 25.06.2024)	21 652	8 885
Total	173 893	177 206
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	22 747	23 755
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	6	6
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	5	5
Total Verwaltungsrat	6	6

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

31.12.2025 31.12.2024

CHF

CHF

Weitere Angaben

Vergütung an die Spitalleitung

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Total Vergütungen	4 128 836	4 381 220
Vergütung CEO	453 223	436 362
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	317 603	347 165
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	13
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	4	5
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	7	8

Total Spitalleitung	11,2	12,6
----------------------------	-------------	-------------

(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG

Deckungsgrad (2025 provisorisch)	120,50%	117,0%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,09% / 5,24%	5,09% / 5,24%

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

Aktionär Kanton Bern

Patientenerträge	68 375 331	66 042 967
Übrige Leistungen Kanton	6 341 853	815 662
Erträge aus Zusatzleistungsvertrag mit Kanton	5 081 816	3 389 648
Forderungen per 31.12.	10 243 798	7 286 305
Forderung Restrukturierungsbeitrag per 31.12.	78 000 000	78 000 000

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 20. April 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt.
Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein,
welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 33 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern
+41 58 792 75 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Suzana Dušej

Bern, 20. April 2026



MEDIN
au Lac

Bienvenue
Willkommen

Accueil
Empfang

Heures d'ouverture
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 08h00 - 18h00
Lundi - vendredi 08h00 - 18h00













Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Obligationenrecht

		2025	2024
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Patientenerlöse	2.14	246 566 886	237 833 126
Übrige Erlöse	2.15	20 407 799	17 666 802
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		266 974 684	255 499 928
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen		-13 899	17 509
Betriebsertrag		266 960 785	255 517 437
Medizinischer Bedarf	2.16	52 460 059	48 163 355
Lebensmittelaufwand		2 478 367	2 337 079
Übriger patientenbezogener Aufwand		1 393 762	1 698 136
Material- und Dienstleistungsaufwand		56 332 187	52 198 570
Löhne		144 018 465	138 301 777
Sozialleistungen		24 533 161	24 147 411
Übriger Personalaufwand		3 086 495	2 564 758
Personalaufwand		171 638 122	165 013 946
Haushaltsaufwand		2 856 522	2 817 717
Unterhalt und Reparaturen		5 388 572	5 227 771
Aufwand für Anlagennutzung		3 706 774	3 821 835
Energieaufwand und Wasser		2 896 761	3 093 794
Verwaltungs- und Informatikaufwand		9 342 730	9 294 067
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand		2 941 229	3 462 318
Übriger betrieblicher Aufwand		27 132 587	27 717 501
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		11 857 889	10 587 420
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	2.17	8 878 197	8 579 768
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2 979 692	2 007 652
Finanzertrag		401 341	1 775 735
Finanzaufwand		-1 866 196	-1 682 664
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		1 514 836	2 100 724
Jahresgewinn vor Steuern		1 514 836	2 100 724
Direkte Steuern		-23 133	-10 566
Jahresgewinn		1 491 703	2 090 158

Bilanz

Obligationenrecht

		31.12.2025	31.12.2024
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			
Flüssige Mittel		32 047 363	22 578 895
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	48 786 739	45 409 482
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	2 411 146	1 955 664
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	7 123 935	7 317 396
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 710 347	2 294 220
Umlaufvermögen		93 079 530	79 555 657
Finanzanlagen	2.4	3 483 231	2 893 838
Beteiligungen	2.5	4 309 167	2 376 167
Sachanlagen	2.6	85 620 830	87 529 926
Immaterielle Werte	2.7	3 173 541	3 009 022
Anlagevermögen		96 586 769	95 808 952
Total Aktiven		189 666 300	175 364 609
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	11 841 887	7 342 674
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	20 454 564	10 756 533
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	4 450 125	3 229 704
Rückstellungen	2.11	867 772	1 487 964
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	6 284 986	7 408 851
Kurzfristiges Fremdkapital		43 899 334	30 225 726
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	95 380 679	95 639 074
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.13	1 660 370	1 905 353
Rückstellungen	2.11	622 857	983 100
Langfristiges Fremdkapital		97 663 906	98 527 525
Fremdkapital		141 563 240	128 753 251
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gesetzliche Gewinnreserven		2 350 000	2 350 000
Freiwillige Gewinnreserven		36 511 356	34 421 199
Jahresgewinn		1 491 703	2 090 158
Eigenkapital		48 103 059	46 611 357
Total Passiven		189 666 300	175 364 609

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2025 wird nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Infolge der Erstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER wird in Übereinstimmung mit Art. 961 d OR auf die Offenlegung einer Geldflussrechnung sowie auf die zusätzlichen Angaben im Anhang verzichtet.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen älter als 180 Tage werden zu 80% bzw. 100% für Patientenrechnungen und zu 50% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

1.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patientinnen und Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses Erlöses geschieht auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2025.

1.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt.

1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beiträge des Kantons an die Anschaffung von Sachanlagen (Spitalfondsgeschäfte) werden als Reduktion der Anschaffungswerte behandelt.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 ⅓ Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Mobilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

1.6 Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

1.7 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben.

1.8 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

1.9 Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über die separat Rechnung geführt wird.

1.10 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

31.12.2025 31.12.2024
CHF CHF

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	41 252 519	40 358 177
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	9 822 220	7 286 305
Wertberichtigung	-2 288 000	-2 235 000
Total	48 786 739	45 409 482

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen Dritte	1 360 916	1 207 356
Forderungen Tochtergesellschaften	1 050 230	748 309
Total	2 411 146	1 955 664

2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Apotheke	1 298 343	1 288 137
Logistik, medizinischer Bedarf	2 284 254	1 559 147
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 911 559	2 124 429
Medikamente	4 156	469
Implantate und Verbandstoffe	731 116	776 209
Brennmaterial inkl. Notvorrat	81 289	382 006
Übrige Vorräte	80 908	79 790
Wertberichtigung	-777 000	-416 000
Total Vorräte	5 614 625	5 794 187

Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	–	–
Angefangene Behandlungen stationär	1 509 310	1 523 209
Total angefangene Behandlungen und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 509 310	1 523 209

Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	7 123 935	7 317 396
---	------------------	------------------

2.4 Finanzanlagen

	Wertschriften und Forderungen	Darlehen Tochter- gesellschaften	Total
	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2024	1 083 233	1 900 000	2 983 233
Zugänge	2 278	1 300 000	1 302 278
Abgänge	-15 643	-596 031	-611 674
Stand per 31.12.2024	1 069 869	2 603 969	3 673 838
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2024	250 000	530 000	780 000
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Stand per 31.12.2024	250 000	530 000	780 000
Buchwert per 31.12.2024	819 869	2 073 969	2 893 838
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2025	1 069 869	2 603 969	3 673 838
Zugänge	313	200 000	200 313
Abgänge	-	-140 920	-140 920
Stand per 31.12.2025	1 070 182	2 663 049	3 733 231
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2025	250 000	530 000	780 000
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-530 000	-530 000
Stand per 31.12.2025	250 000	-	250 000
Buchwert per 31.12.2025	820 182	2 663 049	3 483 231

2.5 Beteiligungen

	Beteiligungen	Total
	CHF	CHF
Anschaffungswerte		
Stand per 01.01.2024	2 099 667	2 099 667
Zugänge	376 500	376 500
Abgänge	–100 000	–100 000
Stand per 31.12.2024	2 376 167	2 376 167
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.2024	–	–
Zugänge	–	–
Auflösung Wertberichtigung	–	–
Stand per 31.12.2024	–	–
Buchwert per 31.12.2024	2 376 167	2 376 167
Anschaffungswerte		
Stand per 01.01.2025	2 376 167	2 376 167
Zugänge	2 033 000	2 033 000
Abgänge	–100 000	–100 000
Stand per 31.12.2025	4 309 167	4 309 167
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.2025	–	–
Zugänge	–	–
Auflösung Wertberichtigung	–	–
Stand per 31.12.2025	–	–
Buchwert per 31.12.2025	4 309 167	4 309 167

Beteiligungen	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel/Bienne		
Kranken- und Verletztentransportdienst für das Rettungswesen in der Region Biel und Umgebung		
Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	67%	67%
Buchwert	200 000	200 000
Praxis à la Gare AG, Biel/Bienne (ex Localmed Biel/Bienne AG)		
Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken in der Region Biel und Umgebung		
Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100%	100%
Erwerbspreis	620 000	620 000
Buchwert	620 000	620 000

Beteiligungen**31.12.2025****31.12.2024**

CHF

CHF

EndoDia AG, Biel/Bienne

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71%	71%
Buchwert	454 774	454 774

Walk-in Lyss AG, Lyss

Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20%	20%
Buchwert	175 000	175 000

SZB Apotheke AG, Biel/Bienne

Betreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten

Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51%	51%
Buchwert	255 000	255 000

Au Cœur de Bienne AG, Biel/Bienne

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit kardiologischen Erkrankungen

Nominelles Aktienkapital	400 000	400 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51%	51%
Buchwert	204 000	204 000

Dolomed AG, Biel/Bienne

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Schmerzmedizin

Nominelles Aktienkapital	400 000	400 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	75%	100%
Buchwert	300 000	400 000

TCS Ambulance Services Mittelland AG, Biel/Bienne

Betrieb von Kranken- und Behindertentransporten sowie die Erbringung weiterer medizinischer Leistungen

Nominelles Aktienkapital	200 000	200 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	33%	33%
Buchwert	66 000	66 000

MEDIN Immobilien AG, Biel/Bienne, gegründet am 24.06.2025

Bewirtschaftung von Liegenschaften und Wohnungen

Nominelles Aktienkapital	2 000 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100%	0%
Buchwert	2 000 000	–

SBBR Holding AG, Biel/Bienne

Betrieb einer Spitex für die Betreuung und Pflege zu Hause

Nominelles Aktienkapital	100 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	33%	0%
Buchwert	33 000	–

2.6 Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizinische Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2024	116 952 244	64 217 412	11 386 360	40 344 004	3 558 206	14 877 767	251 335 992
Zugänge	14 037 096	2 346 197	1 069 453	5 093 681	653 496	2 248 297	25 448 219
Abgänge	–	–	–2 640 067	–1 124 856	–	–	–3 764 922 ^{1) 2)}
Umgliederung	6 215 405	1 676 368	–	1 359	–51 632	–8 289 380	–447 880
Stand per 31.12.2024	137 204 745	68 239 977	9 815 746	44 314 189	4 160 069	8 836 683	272 571 409

Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2024	92 455 280	51 766 990	9 726 460	24 878 650	2 514 376	–	181 341 756
Abschreibungen planmässig	692 483	1 072 505	349 221	3 477 155	415 245	–	6 006 609
Abschreibungen ausserplanmässig	1 145 168	286 292	–	–	–	–	1 431 460
Abgänge	–	–	–2 640 067	–1 098 276	–	–	–3 738 343
Stand per 31.12.2024	94 292 932	53 125 787	7 435 615	27 257 529	2 929 621	–	185 041 483
Buchwert per 31.12.2024	42 911 813	15 114 190	2 380 131	17 056 660	1 230 449	8 836 683	87 529 926

Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2025	137 204 745	68 239 977	9 815 746	44 314 189	4 160 069	8 836 683	272 571 409
Zugänge	59 657	51 808	501 705	2 591 005	24 004	2 876 550	6 104 729
Abgänge	–469	–	–747 882	–6 253 286	–	–	–7 001 637
Umgliederung	21 419	22 082	–	–	–	–43 500	– ¹⁾
Stand per 31.12.2025	137 285 352	68 313 866	9 569 569	40 651 908	4 184 073	11 669 733	271 674 501

Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2025	94 292 932	53 125 787	7 435 615	27 257 529	2 929 621	–	185 041 483
Abschreibungen planmässig	757 416	1 142 566	430 894	3 690 369	476 746	–	6 497 992
Abschreibungen ausserplanmässig	817 977	204 494	–	–	–	–	1 022 472
Abgänge	–13	–	–737 019	–5 771 243	–	–	–6 508 276
Stand per 31.12.2025	95 868 312	54 472 847	7 129 490	25 176 655	3 406 367	–	186 053 671
Buchwert per 31.12.2025	41 417 040	13 841 019	2 440 079	15 475 254	777 706	11 669 733	85 620 830

¹⁾ Umgliederung zu den fertigen Anlagen. Bis zur Fertigstellung einer Anlage wird sie als Anlage in Bau ausgewiesen. Die definitive Zuteilung erfolgt erst am Ende des Projekts bzw. bei Inbetriebnahme.

²⁾ Umgliederung nach Immaterielle Werte / Anlagen in Bau

	2025	2024
	CHF	CHF
Restwerte subventionierte Sachanlagen	10 733 307	13 798 508

2.7 Immaterielle Werte**Software**

CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2024	5 584 775
Zugänge	1 431 643
Abgänge	-885 718
Umgliederung	447 880 ¹⁾
Stand per 31.12.2024	6 578 580

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2024	3 340 158
Abschreibungen	1 107 474
Abgänge	-878 073
Stand per 31.12.2024	3 569 558
Buchwert per 31.12.2024	3 009 022

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2025	6 578 580
Zugänge	1 558 892
Abgänge	-
Umgliederung	-
Stand per 31.12.2025	8 137 472

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2025	3 569 558
Abschreibungen	1 394 373
Abgänge	-
Stand per 31.12.2025	4 963 931
Buchwert per 31.12.2025	3 173 541

¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)**31.12.2025**

CHF

31.12.2024

CHF

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	11 783 330	7 288 420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Tochtergesellschaften	58 557	54 254
Total	11 841 887	7 342 674

31.12.2025 31.12.2024

CHF CHF

2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	2 583 998	2 972 643
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	1 866 127	257 061
Total	4 450 125	3 229 704

2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Ausstehende Ferien	1 354 956	1 332 428
Abgrenzung Überzeit	1 342 579	1 551 813
Abgrenzung Lohnkosten	653 723	978 470
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2 771 228	3 383 640
Total	6 284 986	7 408 851

2.11 Rückstellungen

	Tarifriskiken CHF 2)	Rechtsfälle CHF 1)	Dienstalters- geschenke CHF	Total CHF
Buchwert per 01.01.2024	851 375	295 000	701 000	1 847 375
Bildung	1 199 889	–	–	1 199 889
Verwendung	–	–90 166	–121 663	–211 829
Auflösung	–50 000	–44 834	–269 537	–364 371
Stand per 31.12.2024	2 001 264	160 000	309 800	2 471 064
davon kurzfristig	1 276 264	90 000	121 700	1 487 964
davon langfristig	725 000	70 000	188 100	983 100
Buchwert per 01.01.2025	2 001 264	160 000	309 800	2 471 064
Bildung	329 600	22 762	461 924	814 286
Verwendung	–220 000	–57 762	–63 867	–341 629
Auflösung	–1 453 092	–	–	–1 453 092
Stand per 31.12.2025	657 772	125 000	707 857	1 490 629
davon kurzfristig	657 772	58 000	152 000	867 772
davon langfristig	–	67 000	555 857	622 857

¹⁾ Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

²⁾ Für das Jahr 2024 wurde eine zusätzliche Rückstellung für den erwarteten Mittelabfluss aufgrund von Tarifriskiken in den Jahren 2017 – 2022 erfasst. Im Jahr 2025 konnte in dieser Angelegenheit eine Einigung erzielt werden.

2.12 Verzinsliche Verbindlichkeiten

	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2024	80 019 400	2 063 816	82 083 216
Neue Darlehen / Erhöhung	25 000 000	–	25 000 000
Rückzahlung	–19 400	–668 209	–687 609
Buchwert per 31.12.2024	105 000 000	1 395 607	106 395 607
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 000 000	756 533	10 756 533
Fälligkeit über 1 Jahr	95 000 000	639 074	95 639 074
Buchwert per 01.01.2025	105 000 000	1 395 607	106 395 607
Neue Darlehen / Erhöhung	10 100 000	–	10 100 000
Rückzahlung	–10 000	–650 364	–660 364
Buchwert per 31.12.2025	115 090 000	745 243	115 835 243
Fälligkeit bis 1 Jahr	20 010 000	444 564	20 454 564
Fälligkeit über 1 Jahr	95 080 000	300 679	95 380 679

2.13 Übrige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissenschaft- liche Fonds	Übrige Langfristige Verbind- lichkeiten	Total
	CHF	CHF 1)	CHF
Buchwert per 01.01.2024	1 501 394	650 000	2 151 394
Einlagen	67 043	–	67 043
Entnahmen	–150 584	–	–150 584
Abgänge	–	–162 500	–162 500
Buchwert per 31.12.2024	1 417 853	487 500	1 905 353
Buchwert per 01.01.2025	1 417 853	487 500	1 905 353
Einlagen	103 197	–	103 197
Entnahmen	–185 680	–	–185 680
Abgänge	–	–162 500	–162 500
Buchwert per 31.12.2025	1 335 370	325 000	1 660 370

¹⁾ **Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

Hier wird der langfristige Teil einer im Voraus erhaltenen Miete ausgewiesen.

2025

CHF

2024

CHF

2.14 Patientenerlöse

Stationäre Erträge	147 648 045	148 595 395
Ambulante Erträge	100 091 866	90 380 517
Erlösminderung	–1 173 025	–1 142 785
Total	246 566 886	237 833 126

	2025	2024
	CHF	CHF
2.15 Übrige Erlöse		
Leistungsvertrag Kanton	5 081 816	3 389 648
Übrige Leistungen Kanton	2 213 431	815 662
Mieterträge Tochtergesellschaften	1 122 641	1 073 251
Leistungen an Dritte	11 989 911	12 388 241
Total	20 407 799	17 666 802
2.16 Medizinischer Bedarf		
Arzneimittel	15 588 120	14 675 899
Implantate	5 515 140	5 553 349
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	14 763 600	12 864 806
Chemikalien und Reagenzien	2 835 462	3 503 556
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	13 681 358	10 994 659
Übriger medizinischer Bedarf	76 379	571 086
Total	52 460 059	48 163 355
2.17 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	7 520 464	7 438 070
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	493 361	26 580
Abschreibungen auf immaterielle Werte	1 394 373	1 107 474
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von immateriellen Werten	–	7 645
Auflösung Wertberichtigung Darlehen	–530 000	–
Total	8 878 197	8 579 768
3. Weitere Angaben	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
3.1 Firma, Sitz und Rechtsform		
Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft		
3.2 Anzahl Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 250	> 250
3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten		
Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel	12 330 816	14 205 654
Miete medizinische Geräte Urologie	736 393	1 107 534
Leasingvertrag Drucker/Kopierer	104 502	139 336
	13 171 711	15 452 524
3.4 Leasingverbindlichkeiten	745 243	1 395 607
3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 875 048	257 061

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
3.6 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven		

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

Finanzanlagen (Mietkaution)	552 682	552 368
Anlagen in Leasing	1 657 375	2 150 060
Total	2 210 057	2 702 428

3.7 Derivate

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		TCHF		TCHF	
					Nominal	Zinssatz			AKTIV	PASSIV	AKTIV	PASSIV
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	25 000	2,31%			-	3 241	-	4 141
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	20.03.23	30.06.28	31.12.52	75 000	1,83%			-	12 337	-	22 180
Total									-	15 577	-	26 321

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes.
Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

31.12.2025	31.12.2024
CHF	CHF

3.8 Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin (bis Austritt 24.06.2024)	-	11 404
Hansulrich Blunier	16 896	21 168
Jörg Buser (Austritt 24.06.2024)	-	9 575
Christoph Gygax, Präsident ab 25.06.2024	60 158	41 413
Stefan Stefaniak, Vizepräsident ab 25.06.2024	28 869	26 353
Thomas Straubhaar	22 207	21 370
Thomas von Burg, Präsident bis 24.06.2024	-	27 938
Peter Kummer (Eintritt 25.06.2024)	24 111	9 101
Nathalie Koch (Eintritt 25.06.2024)	21 652	8 885
Total	173 893	177 206

Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	22 747	23 755
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	6	6
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	5	5

Total Verwaltungsrat	6	6
-----------------------------	----------	----------

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vergütung an die Spitalleitung		
(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)		
Total Vergütungen	4 128 836	4 381 220
Vergütung CEO	453 223	436 362
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	351 390	365 102
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	13
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	4	5
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	7	8
Total Spitalleitung	11,2	12,6
(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)		
Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG		
Deckungsgrad (2025 provisorisch)	120,5%	117,0%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,09% / 5,24%	5,09% / 5,24%

3.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 20. April 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

	2025	2024
	CHF	CHF

Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Betrag zur Verfügung der Generalversammlung		
Freiwillige Gewinnreserven	36 511 356	34 421 199
Jahresgewinn	1 491 703	2 090 158
Total	38 003 059	36 511 357
Antrag zur Reservenverwendung		
Dividendenausschüttung	–	–
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	–
Zuweisung an die freien Reserven	–	–
Reservenvortrag auf neue Rechnung	38 003 059	36 511 357
Total	38 003 059	36 511 357



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 66 bis 79) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern
+41 58 792 75 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Suzana Dušej

Bern, 20. April 2026